Spracheund heimat der jüngeren fassung der Chanson de ...

SPRACHE UND HEIMAT DER JÜNGEREN FASSUNG DER CHANSON DE LION DE BOURGES

(Hs. B.)

INAUGURALDISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE BEI DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD EINGEREICHT

VON

EMIL STEIN
AUS GARTZ A. O.

Greifswald 1908
Buchdruckerei Hans Adler.

Gedruckt mit Genehmigung
der hohen philosophischen Fakultät der Königl. Universität
Greifswald.

Dekan: Professor Dr. Auwers.

Referent: Professor Dr. Stengel.

Das Examen rigorosum fand am 21. Dezember 1907 statt.

Meinem lieben Vater
und dem Andenken meiner lieben Mutter!

Einleitung.

Über die Chanson de Lion de Bourges, welche uns in 2 Hss. der Pariser Nationalbibliothek (f. fr. 22 555 = A, f. fr. 351 = B) überliefert ist, sind bisher 6 Dissertationen erschienen. Die Arbeiten von Krickmeyer, Wilhelmi, Scholvien, Zeddies und Hüdepohl behandeln den Gesamtstoff beider Hss. Die 6. Arbeit, die von Zorn, handelt über Sprache und Heimat der älteren Redaktion A. Nach Zorn's Resultaten gehört dieser Text dem Südosten der Picardie an, er entstand im Anfang des 14. Jahrhunderts.

In der vorliegenden Arbeit werde ich auf Grund einer Untersuchung der Reime und der Silbenzählung über die Sprache der jüngeren Fassung B handeln, um festzustellen, wann und wo diese entstand.

Die Fassung B ist in paarweise gereimten 8-Silbnern abgefaßt; sie geht auf einen vielfach verstümmelten 12-Silbner-Text zurück (vgl. Krickmeyer § 12). Hierfür sind deutliche Beweise die zahlreichen verderbten Verse, die auf alte 12-Silbner zurückweisen. Manchmal sind sogar ganz korrekte 12-Silbner erhalten, denen entsprechende Verse von A gegenüberstehen (gedruckt bei Krickmeyer S. 43; vgl. auch S. 69). Ja, zweimal hat unser Dichter sogar ganze Partien hindurch das Versmaß seiner Vorlage beibehalten. (8a1—40 gedruckt bei Krickmeyer S. 41 ff.; und 143a—147c gedruckt bei Scholvien S. 59 ff.).

Wenn wir von der zuletzt genannten 12-Silbner-, wie von einer längeren 10-Silbner-Partie (abgedruckt bei Krickmeyer S. 44 ff.) und von einer mit Blatt 117 einsetzenden, ziemlich unkorrekten Stelle absehen, finden sich die metrischen Abweichungen und Unkorrektheiten besonders im Anfang. Es fiel dem Dichter offenbar schwer, die 12-Silbner seiner Vorlage in 8-Silbner umzuwandeln. Erst etwa von Blatt 47 an sind die Verse, von Ausnahmen abgesehen, korrekt. Die ganze Partie von Blatt 1—47 ist daher für die Silbenzählung wenig zu verwerten, wenn sie auch hie und da schon kleinere korrekte Stellen bietet.

Durch die Annahme, daß unser Dichter besonders im Anfang stark von seiner Vorlage abhängig war, wird auch eine sprachliche Erscheinung erklärt, die ganz aus dem Rahmen der sonstigen Sprache herausfällt. Unser Text, der durchaus nicht picardisch ist, zeigt nämlich nur im Anfang neben *nostre, vostre* die picard. Kurzformen *no, vo* (vgl. die Belege § 86). Der Dichter hat also offenbar diese Formen aus seiner picardischen Vorlage übernommen.

Ebenso verhält es sich mit den picard. Reimen *veïr* (sehen): *dormir* 125a34, und *histo*(*i*)*re: encore* 51a16, 223d1, (vgl. Neumann: Zur Laut- und Flexionslehre des Altfranzösischen S. 39).

Vokalismus.

Betonte Vokale.

A. Orale Vokale.

a.

1] *a* vor Palatalen.

a) *-age* > *-aige* : *-eige* : *-ęge.*

dommaige : *ferai ge* (Fut. 1. Sg.) 89b5, *visaige* : *neige* 18d7, *gaige* : *previlege* 45a23.

b) *-agne* > *-aigne* : *-eigne.*

Espaigne : *enseigne* 55b2, 217c35, 218b27, *gaigne* : *enseigne* 48c3, *engaigne* : *daigne* (*dignat*) 29a17, *champaigne* : *enseigne* 29a13, 153d30.

Reime, wie die unter a) verzeichneten, finden sich seit dem 12. Jahrh. besonders im Osten und Norden Frankreichs, sodann aber auch in Pariser Urkunden des 14. und 15. Jahrhunderts (vgl. Meyer-Lübke § 232).

Die unter b) bezeichnete Erscheinung gehört nach Meyer-Lübke § 232 dem Osten und Westen an, ist jedoch auch dem Zentrum bekannt (Villon, Rutebœuf).

2] *a* vor *l'*.

-ail(le) : *-eil(le).*

traveil : *veil* (Adj. wach) 55c39, : *vueil* (Subst. von *volo* : Das Verlangen) 134d15, *muraille* : *mervaille* 178a29, *maille* : *mervaille* 128c1.

3] *a + l + m > a + m.*

Guillame : *ame* 234a11, 227b11, 250d33, : *blasme* 240b15, 255a30, : *dame* 220c19, 220d5, 225c27, 231c19, 233b9, : *femme* 227a23, 238d21, 251c31, : *infame* 234a31, : *diffame* 239a31, : *proclame* 220d29, : *reclame* 236b27; *royaulme : rame* 238a37, *femme* 135b21, 222c19, : *diffame* 106c40, : *ame* 137d7, 151c40, 161c15, 189b25, : *dame* 52b3, 93d12, 216d33, 224d5; *heaulme* : *la game* 170d30.

4] *a* vor *r*.

s. *e* vor *r* § 7.

e.

5] Im afr. gab es 3 verschiedene *e:*

1. ẹ̄ < vlt. a in freier Stellung,
2. ẹ̆ < vlt. ẹ in gedeckter Stellung,
3. ę < vlt. ę in gedeckter Stellung.

In der ältesten Zeit werden diese 3 e scharf geschieden, sie assonieren nicht mit einander. Aber spätestens im 13. Jahrhundert wird ẹ̆ > ę. Schon bei Crétien, der im allgemeinen ẹ̆ und ę noch scharf aus einander hält, finden wir bisweilen ẹ mit ę gereimt. In unserem Text wird zwischen ẹ und ę kein Unterschied mehr gemacht (vgl. die Beispiele unter § 11,2).

ē < vlt. a blieb im Auslaut bis heute unverändert, vor Cons. aber wurde es seit dem 17. Jahrhundert > ę. „Schon Maupas (1625) lehrt, e sei offen vor c, d, l, r, s, t, x: tęl usw., desgleichen die folgenden Grammatiker" (Meyer-Lübke § 226). Gelegentlich finden sich schon im 13. Jahrhundert Beispiele für diesen Übergang, zuerst wohl vor r.

6] Im Lion de B. ist ẹ̄ bereits zu ę̄ geworden.

pere : *repaire* (Schlupfwinkel) 52a18, 83a34, : *faire* Inf. 157d23; *frere* : *faire* Inf. 134d9, 241c17.

Auch in der Infinitiv-Endung -er haben wir ę̄ anzunehmen.

1. *aller* : *l'air* 54d4; *marcher* : *chair* 204d15; *affoller* : *l'air* 74b10, 149c36.
2. *muer* : *esmouvoir* 41b36; *retourner* : *soir* 24a19; *adlouer* : *avoir* 36a21.

7] *e* vor *r* + Cons.

Vor r + Cons. reimt ę (primär. und sekundär.) mit a + r + Cons., eine Erscheinung, die sich im 15. und 16. Jahrhundert ziemlich häufig findet.

1. primär. ę + r + Cons.: a + r + Cons.
   expert : *part* 75d14, 79b34; *herbe* : *barbe* 58b3, 103a33; *perde* Conj. Präs. : *garde* Subst. 78a6; *parle* (Perle) : *parle* Ind. Präs. 95d7; *termes* : *lermes (lacrimas)* 117b34, 118a7, 196d37, 244a1, : *armes* 67a31, 68b31, 123b31, 186c40, 198d30, 199d34, 207c7; *perte* Subst. : *departe* Conj. Präs. 195b31.
2. sekundär. ę + r + Cons.: a + r + Cons.
   ferme : *arme* 130b1, 131a3, 186a40, 195c16, : *alerme* (Alarm) 196a10, 199b16, 202d22, : *gensdarme* 40b15; *fermes* : *armes* 14d29, 19d1, 20a21, 58d32.

8] *i.*

bietet keinen Anlaß zu Bemerkungen.

9] *o.*

ǫ : ǫ.

repos : *propos* 3b1, *loz* (< *laus*) : *propos* 56c29, *chose* : *propose* 166d15, 172d37, : *expose* 237c3.

10] *o* + Cons. : *ou* + Cons.

reprouche (Vorwurf) : *touche* (Ind. Präs.) 48b12, 68a20, : *couche* (Subst.) 51c35; *chose* : *espouse* 1a31; *dispose* : *espouse* 47c31; *nobles* : *troubles* 122a5.

Diese Eigentümlichkeit gehört dem 16. Jahrhundert an, sie drang aus den Mundarten des Südens, wahrscheinlich aus dem Lyonesischen, in die Sprache des Hofes ein. H. Estienne tadelt die Höflinge, weil sie das o wie ou aussprechen (vgl. Thurot I 242).

ai.

11] *ai* vor Cons.: ę vor Cons.

1. *ai* : primär. ę.

trais : *pres* (nahe) 113b13, 211c31, 226a29, 229d15; *palais* : *varletz* 158b11; *plaist* : *est* 24a13, 66d3, 88c17, 108c10, : *prest* 21b17, : *arrest* 25b5, 39a31, : *interest* 62d12, 71d36, 80d18, 81a30; *faict* : *sept* 77b12, : *effect* 50d40, 51c27, 55c15, 59a14, 89d31, 66d37, 101c8, 166a3, 174a31; *faicte* (Part. fem.) : *feste* 189d15, 219a35, 229b37, 249d23, 256c29, : *prophette* 99c36; *defaicte* : *feste* 164a15; *maistre* : *estre* 4d13, 5a35, 12b7, 36a33, 41b18, 47b37, 115c38, 255d25, : *dextre* 57c20, : *senestre* 153c6; *naistre* : *estre* 228b29.

2. *ai* : sekundär. ę (< ẹ).

jamais : *metz* 86a27, 96c31, 148b34, 164a33, : *entremectz* 65d35, : *je promectz* 6c23, 148a18, 223a9; *plaist* : *conquest* 73a27, 82b39; *lect* (= *lait* Milch) : *seullet* (Diminutiv von *seul*) 197d4; *laisse* : *noblesse* 94d31, : *gentilesse* 75c17; *delaisse* (Conj. Präs.) : *simplesse* 174b35; *ąbesse* (Ind. Präs. 3. Sg. von *abaisser*) : *noblesse* 211b15.

12] *ai* im Auslaut > *ẹ*.

In jedem der folgenden Beispiele ist die 1. Form Fut. 1. Sg., die 2. Form Part. Perf.

gerray : *erré* 99c38, *enmeneray* : *honoré* 73c13, *apprendrai* : *engendré* 51d9, *auré* : *navré* 19d33, *reverray* : *demouré* 91c12, *jouiray* : *enamouré* 99d17, *retourneray* : *entray* (= *entré)* 31d3, *demourray* : *assuré* 83b10, *monstreré* : *enterré* 131b21;

Außerdem: *vray* : *ouvray* (= *ouvré* Part. Perf.) 227b9, 221b31; *vraye* : *navrée* 163a11.

ei.

13] *ei* > *oi.*

croire : *memoire* 201b6; *françois* : *voix* 166d37; *courtoys* : *congnois* 51c23; *tournois* : *voix* 216d15; *quatre fois* : *voix* 202b24, 215a1; *mois (mensis)* : *voix* 212d7; *roys* : *bois* 209a7; *faisoie* : *joie* 23a27.

Das Normannische und der ganze Westen kennen diese Entwicklung von *ei* > *oi* nicht, daher kann der Lion de Bourges dort nicht entstanden sein.

oi.

14] Ende des 12. Jahrhunderts haben wir im afr. 3 *oi* zu unterscheiden:

1. *oi* < *ei*,
2. *ǫi* < vlt. *au* + *i*,
3. *ọi* < vlt. ŏ (u) + *i*.

In der ältesten Zeit assonieren diese 3 *oi* nicht. Seit Anfang des 13. Jahrhunderts beginnen alle 3 Laute, sich zu *ọę* zu entwickeln. Nachdem sie auf dieser Lautstufe zusammengetroffen sind, reimen sie mit einander. Unser Text

zeigt alle 3 *oi* bereits zu ọę entwickelt, denn sie reimen mit ę und mit *ai,* das bereits zu ę geworden ist (vgl. § 11). In der Schrift steht bisweilen *oi* für *ai* und umgekehrt.

15] 1. *oi* < *ei* : ę : *ai.*

voilles : *cordelles* 30a37; *estoilles* : *damoyselles* 85a27; *avoir* : *moilloir* (Frau) 38b7; *tonnoire* : *guerre* 102b29.

doy (ich muß) : *vroy* (wahr) 34c23; *moy* : *vray* 118c39; *tournay* (Turnier) : *vray* 78b27, : *donneray* 10d5; *je croy* : *desroberay* 9c11; *harnois* : *fraiz* 118a15; *exploit* : *plait (placet)* 225b39, 239b39; *exploict* : *plait (par son plait = placitum)* 137b23, 226c3; *voye* : *vraye* 122d21; *soye* (Conj. v. *estre)* : *aye* (Conj. v. *avoir)* 37c11; *poyse* (Ind. Präs. v. *peser) à son aise* 10c35; *cervoise* : *à son aise* 25d27; *françoyse* : *aise* 26b33.

2. *oi* < *au* + *i* : ę : *ai.*

cloistre : *estre* 111b15; *se resioye* (Ind. Präs. 3. Sg.) : *gaie* Adj. fem. 23c7; *noise* (Lärm) : *aise* 27c29, 160c1, : *maulvaise* 186b22.

3. *oi* < *o* (u) + *i* : ę : *ai.*

angoisse : *proesse* 63b26, : *destresse* 61a6, 76a35; *congnoisse* (Conj. Präs. 1. Sg.) : *proesse* 53b11; *congnoist* : *apprest* (Subst.) 99c12; *congnoistre* : *dextre* 3c23, : *estre* (Subst.) 53a37, 68b33, : *estre* (Inf.) 2c7, 5d9, 112b33, 166b25, 253d14; *descongnoistre* : *estre* (Inf.) 109d32; *acongnoistre* : *estre* (Subst.) 110b21.

histoire : *faire* 204b3; *congnoisse* (Conj. Präs.) : *relaisse* (Ind. Präs.) 166d29; *congnoistre* : *maistre* 217c37; *recongnoistre* : *maistre* 122a21.

16] *oi* im Auslaut : ẹ.

je croy : *engendroy* (= -*é* Part. Perf.) 34a3; *tournoy* : *destournoy* (= -*é* Part. Perf.) 44c13.

17] Im 16. Jahrhundert wurde *oẹ* in doppelter Weise weiter entwickelt:

1. > *oa* (schon Palsgrave kennt *oa*, es galt aber im 16. Jahrhundert als vulgär).
2. > ẹ.

Der Lion de Bourges kennt die Aussprache *oa* noch nicht:

la voix : *françoys* 166d37; *bourgeoys* : *j'avoys* 41a21; *courtois* : *françoys* 167a29, : *congnoys* 51c23; *joie* : *faisoie* (Imperf.) 23a27; *courtoise* : *françoise* 164a31.

18] Neben *harnois* besteht *harnas*, neben *tournois*, *tourneiz*.

harnois : *tournois* 203b31, 203c13, 206a25, 208b3, : *courtoys* 14b12; *harnas* : *bras* 193a37; *tourneiz* : *gentilz* 40d16.

ie.

19] *-iée* > *-ie.*

mesgnye (mansionata) : *vie* 17a33, : *seigneurie* 17a23, : *compaignie* 31b39, 41a11, 46a8, 109c30, : *Rommenie* 133a5, : *renye* 157a26, : *affie* (Ind. Präs. 3. Sg.) 12a15, : *remercye* 13a30, : *payennie* 210b21; *lignie* : *compaignie* 214c21, 215d7; *moictie* : *partie* 168c31; *assiegie* (Part. Perf.) : *mauldie* (Conj. Präs.) 28b39, : *jolie* 125c23; *engaigies* : *seigneuryes* 121b19; *eslongnie* : *Ascalonie* 229d13, : *Escalonnie* 231a3.

20] *-ie* > *-e* reduziert:

a) in der Verbalflexion.

approcher : *renforcer* 210b3; *marcher* : *chair* 204d15; *délaisser* : *cesser* 199c12; *appareilliez* (Part. Perf.) : *alli|ez* (Verbündete) 239b5.

b) andere Fälle:

en brief : *nef* 151a14; *en bref* : *clef* 248d15, : *clef[s]* 247d19; *grief* : *nef* 5d31; *grefz* : *regrectz* 190a32; *chier* : *recommancer* 240a23.

Beispiele dieser Reduktion von *ie* > *e* finden sich vereinzelt bereits im 14. Jahrhundert, treten aber erst im 15. Jahrhundert häufiger auf. Die Verben gehen voran, sie werden von der großen Überzahl der Verben auf *-er* beeinflußt. Fälle wie die unter b) genannten finden sich allgemein erst gegen Ende des 15. Jahrhunderts (vgl. Gröber's Grundriß S. 587).

ọu.

21] *ọu* > *eu.*

honneur : *malleur* 26d29, 174c37, 167c14, : *cueur* 22a39, 47b30; *doulceur* : *cueur* 6d5; *rancueur* : *cueur* 1a17, 5b1; *seigneur* : *cueur* 2d13; *geniteur* : *cueur* 175c9; *meilleur* : *malheur* 142a21.

Bemerkenswert ist, daß auch *espouse* diphthongiert : *espeuse* : *religieuse* 98a14.

Diese Entwicklung von *ou* > *eu* ist ein wichtiges Kriterium für die Dialektbestimmung, der ganze Westen und Osten nämlich kennt *eu* nicht. Allerdings bietet auch der Lion de Bourges Beispiele, welche *ou* erhalten zeigen. Dies findet sich öfter in franzischen Texten.

coulour : *atour* 41c3; *majour* : *jour* 79d14; *seignour* : *jour* 24b1, 27c5; *doulours* : *amours* 23d11, 33a9.

Auffällig ist: *cueur* : *jour* 47b32.

eu.

22] *eu* : *ëu.*

lieu : *sceu* 179d12; *feu* : *entreveu* (Part. Perf. *v. entrevoir)* 138d27, : *desceu* (Part. Perf. *v. décevoir)* 228a39; *nepveu*

: *pourveu* 226a3; *seur* (Schwester) : *seur* (sicher) 100a30; *seigneur* : *seur* (sicher) 41d35; *iceulx* : *incongneuz* 44b40; *il peult* : *eust* 205c25; *demeure* : *asseure* 179c18.

Welchen Lautwert hatte *eu* bezw. *ëu?* Gewisse Provinzen, z. B. die Gascogne, die Normandie u. a. sprachen *ëu* wie *eu* aus, andererseits sprach man in der Picardie *eu* gerne wie *u* (vgl. Thurot; *De la prononciation française depuis le commencement du XVIe siècle* I 445). Für unseren Text müssen wir wohl für *eu* und für *ëu* einen dem *e* nahestehenden *ö*-Laut annehmen. Wenigstens weisen uns auf diese Annahme Reime hin wie:

fleur : *jouster* Inf. 57b23; *aperceurent* : *chevaucherent* 236a5.

B. Nasale Vokale.

23] ***en* : *an*.**

gens : *champs* 95c1; *temps* : *champs* 14d15, 38d11, 207c5, 208b5, : *habitans* 197a22, : *combatans* 194a11, 252c8, : *assistans* 5a7, : *enffans* 136c23; *longtemps* : *ans* 135d37, 198c8, : *grans* 120d29; *vent* : *devant* 59b15; : *vivant* 89b25; *deffend* : *triumphant* 51d23, : *enfant* 65a13; *content* : *autant* 56d29; *parent* : *grand* 66a9; *argent* : *maintenant* 8b32; *pareillement* : *geant* 15a5; *temple* : *ample* 16c15; *pence* (v. *penser)* : *France* 157b8, : *lance* 19b1, : *abondance* 65d29; *Florence* : *abondance* 42a7, : *esperance* 4b35; *amende* : *bande* 183b25, 247a15, 254c16, : *grande* 51c17; *Tharente* : *je vante* 76d11, : *soixante* 103b5; *prudente* : *vaillante* 25c17.

femme : *ame* 2c29, 4a15, 20a11, 25b17, : *blasme* 220b31, : *dame* 6b27, 11c37, 15a10, : *infame* 14a1, 76a17, : *diffame* (Subst.) 5b27, 46b11; *femmes* : *ames* 39d1, : *dames* 82a1.

Auch *baptesme* reimt immer mit Wörtern auf *-ame* : *baptesme* : *ame* 179d2, 193d4, 255d9, : *dame* 223d37, 225a5, : *femme* 255d39.

Da das Picardische, Wallonische und Normannische *-en* und *-an* nicht mit einander reimen, kommen diese Dialekte für die Heimatsbestimmung unseres Textes nicht in Betracht.

24] **-in : -ain.**

fin : *certain* 105b25; *pellerin* : *certain* 82a3; *chemin* : *plein* (*planum*) 90b40, : *haultain* 64d8, : *main* 58b5; *matin* : *haultain* 81c35, : *estain* 82a34; *larcin* : *sain* 91b8; *Baudouyn* : *fain* (*famem*) 39d15; *jardin* : *main* 50c32; *cousin* : *main* 69c8; *chemins* : *plains* 77b25; *subsinte* : *saincte* 59b23.

-ine : *-aine.*

Florentine : *certaine* 107c27, : *humaine* 89a31; *saisine* : *inhumaine* 108a36.

25] Bemerkenswert sind das *Passé défini* und das *Part. Perf. von prendre,* es stehen nämlich neben einander *prins* und *pris.*

a) Formen mit *n.*

apprins ce (Part. Perf.) : *prince* (Fürst) 2a11; *comprins ce* (Pass. déf.) : *prince* (Fürst) 7c5.

b) Formen ohne *n.*

comprins (Part. Perf.) : *pris* (Preis) 203d23; *surprins* (Part. Perf.) : *crys* 208d5; *prinst* (Pass. déf. 3. Sg.) : *mist* (Pass. déf.) 16d5, : *transmist* (Pass. déf.) 32a35; *entreprinse* (Subst.) : *couardise* 23a9.

Brunot (*Histoire de la langue française* II 261) lehnt den Einfluß des lat. ab, durch den man die Formen mit *n* zu erklären versucht hat; er läßt es unentschieden, ob das *n* des Präsens von *prendre* oder die Form *tins* von *tenir*

eingewirkt hat; vgl. auch Thurot (Prononciation française II 497).

26] ***-ain : -an.***

chambellan : *an* 73c35, : *Balian* 20c1; *le plaint* (*planctum*) : *semblant* 112c11.

27] ***-ein : -ain.***

plain (*plenum*) : *germain* 102d21; *plains* (*plenos*) : *plains* (*planctus*) 133d29; *peine* : *certaine* 80b11, 47c7, 43b23, 94c35, : *incertaine* 96d3, : *loingtaine* 44a25, 82b13, : *cappitaine* 28c7, : *soubdaine* 75c21, : *mondaine* 101a4, : *prochaine* 204b13, : *germaine* 48a27, 50a17; *payne* (*peine*) : *layne* (*lana*) 11c23; *plaine* (*plena*) : *cappitaine* 91a18; *allaine* (*halena*) : *villaine* 91d14; *peines* : *sepmaines* 25d37; *enceincte* (*incincta*) : *mainte* 42b9.

28] ***-oin : -ain : -ein.***

moins : *germains* 154a26, : *mains* 91b10, 115d29, : *inhumains* 3d19; *joinct* : *sainct* 30b33; *joinctes* : *complaintes* 117c22.

moyne : *peine* 22d37; *pointe* : *attainte* 209d3, : *craincte* 29d17; *cointe* : *contrainte* 95b11; *joincte* : *faincte* 18b9.

29] ***-ien : -en, -an.***

rien : *en* 57a3; *Secilliens* : *ceans* 101d16; *Crestiens* : *leens* 169c9; *pasciens* : *ceans* 53d29; *paiens* : *ens* (*intus*) 254c40, : *à cens* (zu Hunderten) 27c7, : *dens* 27d15, 28d7, : *dedans* 160d5; *moiens* : *leans* 183d21, : *fuiantz* 104b39; *biens* : *parens* 19d9; *payen*(*t*) : *dolent* 25c27.

Offenbar sprach der Dichter nach dem *i* in *ien* kein nasales *e*, sondern ein nasales *a*. Dies ist eine dialektische

Eigentümlichkeit der Pariser Sprache. Ich zitiere hierzu Thurot *Prononciation française* II S. 436:

„*La prononciation attribuée par Palsgrave* (*voir* p. 449) *à mienne, tienne, sienne, par a nasal, mian-ne,* etc. *semble indiquer qu'il prononçait aussi le masculin mien, tien, sien, par mian, tian, sian. Il dit même que ent à la troisième personne du singulier des verbes, comme il sent, il conuient, il deuient, il appartient, il luy souvient, se prononce par a: il sant, il conuiant,* etc. *Cette prononciation est attribuée par Tabourot au peuple de Paris; ainsi, à propos de ient „de molle prononciation", il dit* (194): „*En ceste part ne se prononce par ant, comme les susdits, si ce n'est au dialecte du populace* (*lisez populaire*) *de Paris, qui dit apartiant au lieu d'apartient, ains se prononce ient en vne forme de diphthongue et ne fait qu'vn monosyllabe, comme bien, tien,* etc." (107*v*⁰); *à propos de ien, yen :* „*Selon le dialecte des Parisiens, on prononce an au lieu de en, et quelques poetes en ont vsé, mais rarement, et le faut remarquer comme vne licence. Exemple, Je vy monsieur le Doyan Lequel se portoit tres bian." Et* (*Big.* 67*v*⁰) : „*Les Parisiens prononcent . . . vn a au lieu d'vn e, surtout quand il suit un i : comme en ces mots moyen, doyen, rien, chien, bien, comme celuy qui disoit :* „*Et bian, bian, je varron si monsieur le Doyan qui a tant de moyan, ayme les citoyans, et si, à la coustume des ancians, il leur baillera rian.*"

Unbetonte Vokale.

A. Nachtonvokale.

30] 1. Nachtonvokale der vorletzten Silbe.

afr. *virgene* erscheint mit Schwund des nachtonigen *e*: *Disant ces motz vierge Marie* 163b30; afr. *apostele* erscheint als *apostre: Belle est par sainct Pierre l'apostre* (: *vostre*) 150b29; afr. *apostólle* (= *apostolium*, Papst) bleibt streng davon unterschieden: *Le bon apostole Clement* 239a17, *Si viens vers le sainct apostolle* (: *parolle*) 125a5, *Ainsi [dit]* (Text *disoit*) *le bon apostolle* (: *parolle*) 126b15, *apostolle* : *escolle* 28b9, : *affolle* (Präs. Ind. 3. Sg.) 29d37, *O apostolle, dieu en terre* 30a17.

31] 2. Nachtonvokale der letzten Silbe.

Es kommt nur in Betracht wortauslautendes *e* unmittelbar nach dem Tonvokal. Dies *e* wird sowohl nach Vokal als nach Diphthong bald als Silbe gerechnet, bald nicht.

32] 1. *e* als Silbe gerechnet.

a) nach *e*: *Si l'espee ne fut tournee* 77b37, *Tant qu'espee me durera* 92c3, *Que l'espee sans allentir* 92c10, *Toutesfois la pensee sienne* 232d26, *Pour la journee si heureuse* 221c10, *En son armee quelque charge* 239c25, *Quant la dite fee notable* 243c26, *En une vallee champestre* 77a33, *Nommee Melior en nom* 234c13, *Privee de toute liesse* 80a32, *Aymee du bon roy Guillame* 225c27.

b) nach *i*: *Avec Marie sa cousine* 96d25, *Et Marie la belle et gente* 76a3, *Marie pres d'elle gisoit* 74a2, *Marie ses draps despouilla* 97c14, *A Marie respond en somme* 97a17, *Marie luy respond alors* 97a5, *Devers Marie sa cousine* 95b27,

Marie luy dit chere dame 88a1, *Et de Marie sa cousine* 77d29, *Marie la pucelle saige* 76d2, *Florie la fille du roy* 166a33, 162d31, *Margallie semblablement* 150a11, *Margallie tres belle et bonne* 151a30, *D'une maladie soubdaine* 97b14, *Car maladie tant m'assault* 96c35, *Estoit pour ma vie sauver* 94a35, *Compaignie luy tint loyalle* 98a24, *A compaignie si menue* 238d38, *En frappant il crye Secille* 104d23.

c) nach *u: La veue d'elle si notable* 211b26, *Et que sa veue les perc(h)ut* 218a4, *Qu'on l'a quasi tenue morte* 232c14, *L'avoit tenue pour sa femme* 169c24, *Tant qu(e)'en sera venue l'heure* 139a33, *Yssue de noble lignee* 165d9.

d) nach *ai: Ou il fist plaie si tres grant* 168c14, *Luy faisant plaie bien avant* 131b5, *La cause est pour vraye tenue* 94a33, *Comme dame et vraye maistresse* 113b29, *Que je ne l'aye pour espoux* 158a28, *Que je vous aye pour espoux* 94c32, *Affin qu'en aye de l'argent* 203c25.

e) nach *oi: De joye mua la couleur* 80a7, *De joye tout le cueur luy volle* 78c21, *Car en grand joye se baignoit* 161b32, *Les gens de Lyon regardans Ce fait de joye sont ardans* 130d10, *Genevre eust tout le cueur saisy De joye quant la vielle entend* 137c5, *Et à la voye se sont mis* 94d8, *Comme par voye de droicture* 203a16, *Que sa proie ne soit emblee* 213c5, *La proye par Lyon conquise* 60c16, *Employe son cueur corps et ame* 110b8, *Me demanda de quelle loy J'estoye ne de quel païs* 135d16.

f) nach *eu: A la queue de son cheval* 215b32, *De sa grant queue qu'il escout* 230b9.

33] 2. *e* nicht als Silbe gerechnet.

a) nach *e: Que chevalier qui espee porte* 85c30, *Le seigneur à l'entree trouvasmes* 93a16, *Au jeudi fut la journee*

prinse 141d22, *Luy fait honneur sans pencee malle* 91a2, *Vous m'avez ostee de destresse* 92c29, *Navree se fust jusqu(es)' à la mort* 96b29, *Estoit plus grevee que Marie* 95b6.

b) nach *i: Florentine et Marie la blonde* 79b28, *Quand Marie voit tenir telz termes* 94d22, *Marie dit c'est ung maulvais cas* 95b36, *Marie luy respond en motz cours* 96c38, *Marie gecta ung cry si hault* 75d19, *A Florie qui en eust grant deuil* 165c12, *Laquelle Margallie s'apelle* 150a5, *E par ainsi leur vie saulverent* 77c12, *Que l'ay fait pour ma vie saulver* 89b33, *Qui grande seigneurie domine* 97a34, *Et mercie dieu en son courage* 67b28, *Quoy qu'en son cueur il n'oublie mye* 88b28.

c) nach *u: Chevaucha sans l'issue trouver* 90c7, *S'il ne tue toute la mesnie* 155c16, *Vous avez perdue vostre femme* 76a17.

d) nach *ai: Que j'en aye le cueur assuré* 83b10.

e) nach *oi: En son cueur ne scait quel joye faire* 57d27, *Affin que la joie fut honeste* 207b3, *Parquoy noz gens en joye confitz* 210d8.

f) nach *eu: Qui a la queue noire et luysante* 65a3.

g) in *eaue: Eulx estans pres d'une eaue courant* 141c32, *Qui ne portast eaue chaude ou cendre* 99a39, *Tant que beaucoup d'eaue pardedens* 230a16, *Passer cest eaue plus clerement* 195b1, *Quand Clarisse le voit en l'eau Du bain si frasé et si beau* 85d21.

h) nach *ou: Car toute la joue et l'oreille* 115a21, *Lyon loue la bonté divine* 89a2.

34] Die Verbalendung *-oient* ist gewöhnlich einsilbig.

1. Imperfectum.

Qui lors estoient en sa maison 133a31, *Suyvant mon histoire estoient freres* 151c7, *Tant estoient oultrés et ravis*

175c19, *Marchoient deux contes de valleur* 72a30, *Tous troys avoyent sans nul remort* 74d4, *Ensemble avoient la mort juree* 72c40.

2. Conditionalis.

Ilz se pouroient bien conseiller 245d5, *Comment ilz pouroient faire esseil* 227c29, *Comment pouroient le cor avoir* 227c33, *Disant que n'oseryent aller* 177c6, *Qu'ilz pour leur sang pairoient l'amende* 174c12, *Et tiendroient la foy de Jesus* 152b26, *Feroient entre eulx leur residence* 162a37, *Que si tost qu'ilz viendroient au lieu* 217d24.

3. ils soient.

Mais aussi qu'ilz ne soient lassez 237a2, *Que tost ne se soyent aprestez* 156a10, *Combien qu'en bien grande alliance Soyent les ennemys alliez* 158c30, *il semble Qu'ilz soient bien plus de dix milliers* 160b15.

35] Selten sind hierneben Fälle, wo *-oient* 2-silbig gerechnet wird.

Donnoient toutes ung regard 206b22, *Ou tant avoient contendu* 209b39, *Tant qu'ilz pouroient prouffiter* 185a18, *Que plus ne pourroient là vivre* 220b5; ebenso *ayent: Plustost souffriroient . . . . que leurs adversaires Ayent sur eulx aulcun povoir* 156d36.

36] Die Verbalendung *-ent* kann vor vokalischem Anlaut elidiert werden.

Et que bien se veullent asservir 185a23, *Se trouverent à Acre la grant* 228c27, *Allerent embler secretement* 228a24, *Mais tost s'en allerent à hault lieu* 166c7, *Allerent ensemble sans soussy* 248c10, *Allerent au dit verger fouir* 251a15, *L'avallerent en ung viel cellier* 226d16, *Et luy rebaillerent ung destrier* 210c23, *Lesquelz firent entre eulx telx accords*

207b20, *Foy et promesse firent entre eulx* 156a6, *Sortirent et tumba mort sur l'herbe* 209b9, *Sur eulx se remirent à courir* 210b31, *Qui quand le virent à leur commant* 231c10, *Lesquelz de cueur furent incitez* 200c37, *Tant de paiens en furent occis* 196a39, *Les chevaulx se prindrent à hanyr* 206b15, *que ... Ilz le recommandassent à luy* 217d27, *Priant qu'il[z] se missent en deffence* 185a11, *Par lesquelz ilz peussent eschaper* 209b17.

Keine Elision findet statt in folgenden Fällen:

Tant qu'ilz monterent en la salle 91a3, *Le grant ost n'oserent attendre* 77b24, *Le menerent en ung chasteau* 241d9, *Furent assises au soupper* 78a24, *Il[z] tiennent à tort et à blasme* 240b15, *Le destiennent en leur prison* 240a22, *De chose qu'il[z] disent ou facent* 241c11, *Pas n'y eussent eu grant prouffit* 240a10, *Qu'ilz vindrent eulx deux tout devant* 77a29 etc.

B. Vortonvokale.

37] 1. *e* nach nebentoniger Silbe zwischen Consonanten.

Schwund des nachnebentonigen *e* zeigen: *larcin* und *guerdon*. *Vivantz de proye et de larcin* 91b8; *Mais si Jesus luy fait guerdon* 157c39, *Morandin voyant le guerdon* 227a35, *Disant que pour itel guerdon* 231b11.

Neben *esprit* besteht die Form *esperit: Les espris du roy fort esmus* 152b27, *Laquelle de tout son esprit* 216c30, *Luy convint rendre son esprit* 224d33; *Qui estoit esperit celeste* 76b26, *Et a tourné ses esperitz* 118d19.

38] 2. *e* unmittelbar nach nebentonigem Vokal wird je nach Bedürfnis als Silbe gerechnet, oder nicht.

a) *e* als Silbe gerechnet.

Qui luy voit nuncier lyement 173c12, *Gayement a chiere haussee* 84c40, *Le duc respondit vrayement* 1b10, *Jura en par soy coyement* 176a22, *Quant Ganor eust l'otroiement* 171b16.

b) *e* nicht als Silbe gerechnet.

1. nach *i*: *Du prince qui si hardiment* 150c34, *Et passez oultre hardiment* 65d15, *Sachez qu(e)'ay assez hardiment* 72c14, *Vostre cas hardiment comptez* 97a20, *Voyre si tres estourdiment* 54a22, *Neantmoins pour luy dieu prieray* 98a12, *En qui du tout il si fira* (*v. fier*) 224a13, *Madame je vous mariray* 69a24.

2. nach *u*: *Et de par moy le saluras* 79c7, *Qu'il en tura Lyon tout mort* 168b5, *Qu'il le tura de sa grant hache* 168b10.

3. nach *ai*: *En fut arsse pour son payement* 72d37, *Parquoy si j'en ay le payement* 109b17, *Je vous en face le paiement* 203c17, *Sus son heaulme par gayeté* (*heaulme* ist 3-silb. vgl. § 40) 65a1, *Vrayment vous l'avez presques pris* 68d26, *Et on vous paira loyaument* 90d25, *Que nous vous payerons loyaument* 97b24, *Qu'ilz pour leur sang pairoient l'amende* 174c12.

4. nach *oi*: *Plus qu'à tous ceulx du tournoyement* 58c13, *Où fut le noble tournoyement* 93d8, *Que le tournoyment il n'aproche* 130c11, *Le dit Gombault au tournoyement* 176a21, *Qui secours ne luy envoyra* 78b16.

5. nach *ou*: *De quoy il ne se loura pas* 225b27.

39] 3. *e* unmittelbar vor dem Tonvokal ist in der Regel verstummt.

1. *ea, aa* > *a.*

Comme il savoit de son jeune aage 208a11, *Disant que depuis son jeune age* 183c1, *Veu qu'il estoit de si jeune aage* 206b32, *Et si n'avoit pas en son aage* 203b8, *Qu'il ne scaroit jour de son aage* 179c5, *Quasi au point de virille aage* 200b12, *Ou capitaine son jeune aage* 249d9, *En luy donnant malle meschance* 156b8.

2. *ei* > *i.*

Quant veirent Garnier aprocher 215b8, *Auquel il veist le bon destrier* 209a38, *Jamais on ne veist si recent* 138a12.

3. *eu* > *u.*

Que lors lui avoit veu donner 206d35, *Vous eussiez veu gros et menu* 206a22, *De scavoir s'il avoit point veu* 204c4, *Veu que cestuy avoit apris* 204d18, *Veu qu'elle estoit sa propre mere* 208a8, *Veu qu'il l'avoit faict si marri* 207d6, *Desquelz estoit privé de veue Ayant volenté telle esmeue* 208c37, *Volerent en l'air que la veue D'eulx fust par ung chacun perdue* 206b1, *Pour la perte qu'il avoit eue Toutesfois il leva sa veue* 207c26, *On eust sceu trouver son pareil* 205d37, *Quant il eust ces roys apercu* 209a11, *Mais on ne l'eust sceu degecter* 206c30, *On eust sceu trouver son semblable* 206b30, *Qu'on en eust sceu trouver au monde* 205b30, *Jamais et y deust il mourir* 208c34, *Quoy qu'elle luy deust estre chere* 209d12, *Qu'elle peust estre si eureuse* 206d31, *Qu'il luy pleust de tant entreprendre* 207a29, *Garder ne le peurent de cheoir* 206d16, *Qu'ilz ne sceussent peu remouvoir* 209b27, *Avecqu(es)' une tres bonne armure* 202a25, *Pour requerir sa bonne armure* 208b35.

4. *eoi* > *oi.*

On a fait l'arcevesque asseoir 227d28, *Garder ne le peurent de cheoir* 206d16, *Qu'on pouroit veoir nulle cité*

181b18, *Que c'est grant plaisir de les veoir* 180c10, *Pour l'endemain veoir le combat* 209d23; *veoir* außerdem durch Silbenzählung als einsilbig gesichert: 186a27, 194d7, 193b20, 195c8, 196d7, 206c29, 206d15, 208c5, 209b28, 210d11.

5. *eeur, aeur > eur.*

De peur que les aultres ne perde 209b10, *Et à ses gens crainte et grant peur* 252b15, *Pour la cause qu'elle avoit peur* 57c1, *De la paour qu'en son cueur sentoit* 105a23, *Qui eust en ce songe sy paeur* 128c38.

40] *Heaulme* ist immer 3-silbig: *Par le heaulme l'alla prendre* 60b38, *Auquel a fait par grant mechief Voller le heaulme du chief* 131d20, *Et du heaulme en cas pareil* 131b37, *Sus le heaulme par devant* 149c24, *Tout au plus hault de son heaulme* 131b35.

Auch sonst finden sich vereinzelt Beispiele, welche das *e* erhalten zeigen: *Veoir sus eulx telle besongne* 153c2, *Fais tant que mon œil si marry Puist en brief veoir mon mary* 156c2, *De cheoir et de tresbucher* 60d21, *denonce Que . . . elle allast Et tant feist qu'elle parlast* 135b14.

41] 4. andere Vokale als *e* unmittelbar vor dem Tonvokal.

a) Vokale, zwischen denen ein Consonant geschwunden ist, gehören verschiedenen Silben an (Tobler Versbau S. 73).

Der Regel folgen: *abba|ye, pa|ys, fou|ir, vi|ande.*

abba|ye : *En l'abba|ye la mena* 97c10, *abba|ye* : *Marie* 110b1, 114b3, : *amye* 109d34, 111a39, 114a19, : *begnie* (Conj. Präs. 3. Sg.) 97a4, : *notiffie* 96d13, : *esbahie* (Part. Perf. fem.) 111b5, 115b40.

pa|ys : *Le propre heritier du pa|is Alors furent fors esbahis* 236b9, *Car le feu regent du pa|is Nommé le bon roy*

Anse|is 239c11, *De Bourges et tout le pa|is Comme hoir de Herpin et d(e)' Alis* 188b32.

fou|ir : *Car de s'en fou|yr fort luy tarde* 76d37, *Qui ne le gaigna au fou|yr* 77c25, *Et s'il ne s'en voulloit fou|yr* 78a5, *Et de fou|yr bien retardée* 83b1.

vi|ande : *De vin et vi|ande à devis* 234c38, *Avaller morceau de vi|ande* 222c31, *De vin et vi|ande notable* 222c28, 219b3, *Vi|ande n'estoit leans chere* 66b12, *Force vin et vi|ande exquise* 66a27, *La furent serviz de vi|andes Fort dellicates et fri|andes* 73b3, *En Toullecte que la vi|ande* 157b25, *Se n'y avoit aultre vi|ande* 158b13.

42] Schwanken zeigt *hayr.*

Tant que par ung ardant a|yr (: souvenir) 61a13, *D'a|yr tout son cueur luy souspire* 140a8, *Lyon de grant a|ir tremblant* 191c27.

Dagegen: *Lyon est chevalier parfaict Et croyons que dieu ne le h͡ait* 64c4, *h͡ayne* : *peine* 125b1.

43] Kontraktion zeigen:

tr͡aitre:

Pour achever son traitre exploit 226c3, *Que par ung traitre convenu* 237c28, *Morandin des traistres le chief* 226d24, *Et puis les traitres inhumains* 241d8, *Disant qu(e)' à ses traitres pervers* 249d13, *Contre les traitres oultrageux* 249d36, *Des traitres pervers et mauldis* 250a35. (*Trahison* ist wie noch nfr. 3 silbig: *Et declara sa tra|yson* 131b13, *Gadiffer en tra|ison ferme* 130c29.)

a͡yde:

Moyennant l'ayde de Jesus 148a40, *Aultre aide ne vous convient querre* 156a2, *En l'ayde du chevalier blanc* 155a8, *Ne luy a fait ayde ou confort* 154c39, *Pour luy donner ayde et confort* 154c14.

Die Aussprache schwankt. Gewöhnlich erscheint *ay* im Reim mit einem ę = Laut: *ayde* : *remede* 112c33, 141a21, 161b7, 188a10, 196b21, 200d32, 212a30, 245a13; vgl. daneben: *Pour ce qu'il estoit seul sans a͡yde Contre bien cent comme je cu͡ide* 64b8.

ju͡if:

Que les juifz mauditz pleins d'abuz 81d39, *Et comment les juifz malheurez* 79a6.

pa͡on, pha͡on:

Ung paon qui en son plat estoit 164b19, *L'escuyer le paon aporta* 164b39, *Voicy ung paon que vous apporte* 164c4, *Amy vostre paon reportez* 164c11, *Quand le paon eust fait rehausser* 164c24; *Comme s'il fust ses phaons gardant* 4d5, *Comme ung de ses faons m'alaicta* 51d31.

Da Beispiele im Reim fehlen, läßt sich nicht feststellen, ob der Dichter *aon* wie nasales *o* oder wie nasales *a* sprach.

44] Die Endungen *-ions, -iez* waren afr. einsilbig im Conj. Präs. und Conj. Imperf., zweisilbig im Ind. Imperf. und Conditonalis. Das nfr. kennt diese Unterscheidung nicht, die zweisilbigen Endungen sind im Laufe der Zeit auch einsilbig geworden. Nach Muta + Liquida jedoch sind *-ions, -iez* im nfr. stets zweisilbig. Der Dichter des Lion de Bourges B verwendet die Endungen nur einsilbig, auch nach Muta + Liquida. Die afr. Scheidung ist also bereits geschwunden, während die nfr. Eigentümlichkeit noch nicht eingetreten ist.

a) Ind. Imperf.

Lieu ne trouvions à herberger 93a11, *Allions passant par ceste terre* 93a6, *A Reges tenions prisonniere* 95d30,

Si encor à Reges estions 95a14, *S'en ce lieu commenciez mellee* 83b36.

b) Conditionalis.

Ce que tel espoir pas n'aurions 95a13, *Car toutes y recepv(e)rions blasme* 69c3, *Bien tost y pourrions avoir blasme* 83c37, *Parquoy ne pourrions bonnement* 73a19; *Tantost seriez prins ou tué* 83b38, *Car je croy qu(e)' auriez mal au cueur* 70d24, *Helas bien auriez grand envye* 83b34.

c) nach Muta + Liquida.

A qui vouldriez vous assener 68c10, *Et croy que vouldriez mon corps mettre* 70d21.

Vers 79b11, der gegen die Regel zu verstoßen scheint, wird durch Einführung von *il* korrekt: *Or [il] fault que nous expedions.*

45] b) Vokale, die schon im Lateinischen ungetrennt neben einander standen (Tobler S. 78).

diable immer zweisilbig:

Point ne croy qu'il ne soit ung dyable 65b10, *Eulx malins comme enfans au diable* 156c29, *Femme scait pardessus le deable* 109a19, *Et que le diable estoit son maistre* 132b22, *Plus malin qu'un deable d'enfer* 130a6.

In *diabolique* ist *ia* bald einsilbig, bald zweisilbig: *De ce diabolicque poisson* 229c6; *Car ung esprit diabolicque* 228d25, *Contre l'esprit diabolicque* 230c9. Spricht man freilich 3-silbig *esperit* (vgl. § 37), so darf *ia* als durchweg 1-silbig betrachtet werden.

passi|ence pasci|emment:

Mais tout ce porte en passience 81d19, *Porta lors plus pasciemment* 76b28.

46] Die Endung *-ien* ist zweisilbig, *crestien crestienté* schwanken.

Qui les Cypri|ens ont enclos 153c20, *Et Cypri|ens fort esbahis* 153b37, *Penssans enclore Cipri|ens* 153b20, *Que j'ay pour Cypri|ens empris* 153a24, *Et comment le roy cipri|en* 155a10, *Pour Calabri|ens assaillir* 200d6, *Au grand duc des Calabri|ens* 60b25, *Henry roy des Sicilli|ens* 61a40, *Encontre les Sicilli|ens* 77a15, *Qu'il estoit nygromenti|en* 187d16, *Tres noble et bonne terri|enne* 244d10, *De la personne terri|enne* 101b23, *Homme rassis et anci|en* 187d17, *Le bon roy d'anci|en viaire* 73b13, *De l'anci|en bon roy Henri* 81b19, *Desormetz suis trop anci|en* 98c14, *Aux previlleges anci|ens* 185a3, *Des aultres la plus anci|enne* 231d6, *Dedans ceste place anci|enne* 150c5.

Crestien, crestienté.

a) mit zweisilb. *ien.*

A la mode des Cresti|ens 163b9, *Quelque nombre des Cresti|ens* 166d5, *Envoyer les cent Cresti|ens* 159b33, *Les cent Cresti|ens enchartrez* 158a33, *Cresti|ens qui en grant destroit* 160b9, *Des Cresti|ens ne scet que dire* 160d21, *Les Cresti|ens qui pour leur los* 160d8, *A prendre la foy cresti|enne* 193d16, *Mais quelque dame cresti|enne* 171a14, *Que Cesille estoit cresti|enne* 166d39, *Native de cresti|enté* 167d35, *Qu'il estoit de cresti|enté* 151d18.

b) mit einsilb. *ien.*

Le trescreti͡en roy Charlemaigne 208d24, *Cresti͡en mauldit infect glouton* 150c9, *Estoient dedans Cresti͡ens prisez* 150d26, *Les Cresti͡ens de renoncer dieu* 136a29, *Des bons Cresti͡ens et de la belle* 150a4, *Qui estoit si belle Cresti͡enne* 209c32, *Mescreans de la foy cresti͡enne* 208d17, *Delaisse pour la loy cresti͡enne* 162b16, *Luy estant de la loy cresti͡enne* 164a8,

Plus que dame de crestiènté 75b30, *Prince n'estoit en crestiènté* 86b25.

47] -*ion* nur zweisilbig.

Et tous ceulx de sa nati|on Estansen dominati|on 155a12, *Ceulx dont il leur fait menci|on Ainsy pour resoluci|on* 96a35, *Estre en leur dominati|on L'histoire nous fait menci|on* 156d38, *De pitié et compassi|on Par larmes de compuncti|on* 98a18, *C'est une grant confusi|on Penssez que sans effusi|on* 157a16.

48] c) Vokalverbindungen, die sich aus Zerlegung eines einfachen Vokals oder aus Attraktion eines tonlosen Vokals in die vorangehende Silbe ergeben haben, gehören derselben Silbe an (Tobler S. 84).

Der Lion de Bourges zeigt noch nicht die nfr. Diärese nach Muta + Liquida.

Puis luy fist ung tresbeau destrier 159a23, *Picqua tant le courant destrier* 77a26, *Sus le col du destrier pansive* 76c39, *Et semble que son destrier volle* 76c26, *Qu'il luy a occiz son destrier* 78b34, *Dessus son destrier de Surie* 75d13, *Soubdain mist le pied en l'estrier* 57d30, *A qui n'ait faict perdre l'estrier* 60a10, *Larrons meustriers fiers arrogans* 3a26, *Gadifer le meurdrier infame* 132a36, *Et puis vers le chartrier s'en va* 231a30, *Où estoit le chartrier dormant* 231c9, *Et sa chambrière fort prisee* 234c12, *Son bauldrier aussi luy donna* 67d4, *Les dentz grince comme ung sanglier* 149c7, *D'aller tost ung tablier ataindre* 211a37.

Consonantismus.

I. Liquiden.

49] *l.*

e + l + Cons. : a + l + Cons.:

chasteaulx : *admiraulx* 20b15, : *vaulx* 20b33; *beaux* : *chevaulx* 233c23; *chasteau* Nom. Sg. : *chevau* 77c1, : *mau* (*mal*) 8b15, daneben mit nicht vokalisiertem *e* : *chastel* : *tel* 2c33, 5a3. In der Verbindung *a* + *l* + *m* ist *l* gefallen (vgl. die Beispiele in § 3).

50] *l* ist geschwunden:

1. nach *i: filz* : *occis* 193c13, : *vifz* 25a17, : *hardiz* 26d13, : *païs* 11a19, : *je suis* 34a1; *gentilz* : *occiz* 28a11, : *nourriz* 37a33; *subtilz* : *aprentiz* 27a21; *sourciz* (*supercilia*) : *repriz* (*v. reprendre*) 23b32.

2. nach *e: mortelz* : *costez* 99a20.

3. nach *o: folz* : *propos* 251a35, *col* : *tost* 19c23.

51] Voc. + *l* : Voc. + *l̃;* Voc. + *lle* : Voc. + *l̃e.*

cheval : *travail* 3d35; *il* : *peril* 63c6; *seul* : *deul* (= *deuil*) 6b33, 13d12, 24a39, 28a19, 40c17, : *vueil* 198a14; *nouvelle* : *oreille* 123d21, : *s'esmerveille* 118d7; *pucelle* : *oreille* 9c29, : *vermeille* 10a3; *cruelle* : *pareille* 124d35; *fidelles* : *pareilles* 31d19; *ville* (Stadt) : *fille* 27b1, 157c4, 159b31; *ville* (Adj. fem.) : *fille* 157c12.

r.

52] *r* verstummt in der Verbindung Voc. + r + Cons.

Marbre : *Calabre* 47a35, 60b20, 69a38, 103c13; *arbre* : *Calabre* 63a34, 70d7, 92a24, 93c10, 104d9; *marche* : *hache*

142b13; *large* : *herbaige* 51d17; *charge* : *langaige* 55a14, : *adventaige* 70c39; *terme* : *ame* 229a23; *afferme* : *ame* 108c12; *armes* : *mesmes* 247c13; *chermes* (charmes) : *mesmes* 194c19; *larmes* : *dames* 108b34; *termes* : *dames* 50b4; *chartre* : *mectre* 22c15, 26c29, 27a29, 31d11, 32a1, 38a19; *quatorze* : *pose* 91b33; *apporte* : *sotte* 164c3; *sortes* : *cotes* (Seiten) 25b7; *Bourge* : *rouge* 167b39, 217b33, *Bourges* : *Lymoges* 25a13, 31a8, 41b20.

53] Verstummen von *r* im Auslaut zeigen folgende Fälle:

1. *destriers* : *pietz* 131d1, *chevaliers* : *aliez* 134b27, *estriers* : *pietz* 171c33.
2. im Inf. *songe[r]* : *congé* 134b33, *songer* : *congé(r)* 176c13, *songier* : *congié(r)* 37a29.

II. Nasale.

54] *m* fällt mit *n* zusammen:

1. im Auslaut: *nom* : *pardon* 174d33, : *Lyon* 79d30, 96a25, : *Arragon* 68c8.

2. vor Consonanten: *champs* : *gens* 95c1, : *meschantz* 104a5; *compte* (Rechnung) : *honte* 15c18; *compte* (Verb) : *honte* 93b6, : *conte* (comitem) 97a32.

III. Dentale.

55] *d* auslautend nach Cons. = *t*.

tart (spät) : *part* 90c18, 93a14; *gard* (Conj. Präs. 3. Sg.) : *part* 90d20; *accord* : *mort* 89b27, 114d26, : *raport* 112b1;

remord : *mort* 89a19; *lombart* : *part* 111d28; *rond* : *nuyront* 106d18; *bastard* : *part* (Subst.) 98d30, 101c40, 101d32, 102c29, : *se depart* 105c34.

56] Im Auslaut ist gedecktes *t* verstummt.

dolent : *payen(t)* 25c27, *contremont* : *long* 27d19, *lombar[d]* : *bar* 31a37, *maintenant* : *franc* 76b30, *jouant* : *sang* 16d23, *senglant* : *blanc* 14d3.

57] **IV. s.**

afr. *z* > *s*.

urgentz : *gens* 88b9; *vestemens* : *paiens* 25d33; *delitz* : *paradis* 25d29; *accords* : *corps* 207b19, : *alors* 115c26; *exploitz* : *boys* 96d26; *voix* : *courtois* 104c32; *maintz* (manche) : *mains* 4d19.

58] *s* ist verstummt:

1. im Auslaut (vgl. die Beispiele § 63).

2. vor Consonanten:

prest : *traict* 234a35; *ost* : *mot* 253a8; *s'apreste* : *retraicte* 162d19; *feste* : *faicte* 70a8, 169d31, 170c1, 184c27, 226d35, 255d33; *estre* : *lettre* 111a33, 114a1, 140a17, 223b15; *destre* : *mectre* 131a21; *cognoistre* : *lettre* 111c16; *aparoistre* : *lectre* 227b21; *maistre* : *lectre* 140b25, : *remettre* 232c17, : *demectre* 202c34, : *mectre* 113d3, 114d14, 151a10, 161c11, 182c6, 199c6, 200a20, 249b35; *demonstre* : *encontre* 71d32; *vostre* : *aultre* 80b30; *epistre* : *Cypre* 169b29; *viste* : *hermitte* 44c20; *aulmosnes* : *personnes* 79a14.

V. Gutturale.

59] Voc. + *che* : Voc. + *ce*.

hache : *menace* 168b9; *lache* : *falace* 184b3, : *place* 209a13; *vache* : *place* 208a21; *sache* (Conj. v. savoir) : *grace* 174b1, *sace* (= sache Conj. v. savoir) : *face* 166d27; *blanc[h]e* : *lance* 153d32, : *France* 154a14; *franche* : *France* 151a6; *duc[h]esse* : *princesse* 139d7, 164d19, 166a15, 170c35, 173c19; *riche* : *service* 213c35, : *nourisse* 238b25; *riches* : *delices* 11b9; *reproche* : *force* 55d15, 195d21; *s'aproche* : *force* 169c29.

60] *-gn(e)* : *-n(e)*.

malin : *divin* 230d13, : *Appollin* 148b18; *Espaigne* : *demaine* (Subst.) 219b31, 222a13, 238c19, 254d26; *Charlemaigne* : *demaine* (Subst.) 41a9, 181c32, 182c32, 185b13, 189c18, 191d1, 194b12, 245b3, : *maine* (3. Sg. Ind. Präs. v. mener) 194c17, 195b15, : *amaine* 188d4, 191a22, : *se demaine* 155d29, 181a16, 195a28.

Formenlehre.

Flexion der Nomina.

61] Die im Altfranzösischen übliche Unterscheidung von Nom. und Obl. durch flexivisches s ist geschwunden.

I. Vokalisch auslautender Nom. Sg. masc. wird vor vokalischem Anlaut elidiert:

Comment Lyon son pere͡ estoit 255a28, *Son pere͡ estoit aussy Guillame* 255a30, *Apres que son pere͡ eust passé* 216d35, *Que leur frere͡ estoit homme saige* 227c24, *Car le peuple͡ estoit incertain* 237b40, *E est ja le peuple͡ incité* 236b30, *Le maistre͡ et*

seigneur de la nef 151a15, *L'arcevesque après celebra* 184c35, *L'arcevesque a la main levee* 184c40.

62] II. Formen, denen afr. ein flexivisches s zukommt, reimen mit solchen, wo es afr. nicht berechtigt ist:

1. Nom. Sg. masc. : Obl. Sg. masc.

Jusqu(es)' au lieu où estoit le roy En ce disant par bon arroy 209b35, *Devant Vadres qui est le chief Du païs tant que par meschef* 208d31, *Disant que Gombault est le chef De tout son ennuy et mechef* 190b19, *Quant virent que failloit le jour Se retirerent sans sejour* 234b5, *De monstrer qu'il soit heritier De ceste terre et du quartier* 236c23; *Car quant ilz firent leur accord Dit que son mari estoit mort* 201c4, *Leur avoit faict ce beau mesnage Oger qui estoit homme saige* 185c15, *Du palais pour luy faire hommage Lyon qui fust prudent et saige* 184d29, *Affin que luy qui estoit vif Devant son pere putatif* 208a37.

2. Nom. Sg. masc. : anderen Formen ohne s.

On luy respond qu'ung chevalierz A voulu si grant coup bailler 183a17, *Les aultres s'en vont habiller Au disner fut ung chevalier* 205d13, *Tant erra le noble Olivier En son chemin sans desvïer* 207c10, *Qu'il estoit son simple servant Mais Bauduin tire en avant* 199a28, *Demandant comment son bon pere Se portoit et Alis sa mere* 189d29, *Garnier ne estoit que . . . . Ung meurdrier et tirant infame Et qu'il avoit par une femme* 199c28, *Luy aider à ravoir sa femme Que Gombault mechant et infame Luy a . . . emblee* 189d5, *A leur livrer tres fier alerme Tousiours estoit prudent et ferme* 196a10.

3. Nom. Plur. masc. : Obl. Plur. masc.

Quand les dames et les seigneurs Durent soupper de metz plusieurs 67a19, *Entra au millieu des barons Devant luy trompettes et clairons Sonnoient* 72a18, *Les nobles bourgeois et marchans Vont suyvant Lyon par les champs* 76b18,

Ce faict apella tous ses gens Que bien tost fussent dilligens 178c1, *Ainsi s'en vont dessus les champs Les povres navrés bien meschans* 185b17, *Secilloys furent dilligentz Poursuyvre Gernier et ses gens* 76c33.

4. Nom. Plur. masc. : anderen Formen mit s.

Ceulx qui demourerent dehors Furent en bien peu d'heure mors 77c23, *Le glouton que nous assaillons Par ma foy dirent les barons* 64c2.

63] Bezüglich der Behandlung von flexivischem s geht der Lion de Bourges B noch weiter, als das nfr.

1. Flexivisches s kann selbst im Plural vor vokalischem Anlaut elidiert werden.

En sonnant trompettes͡ et tambours 195b27, *L'ung tenoit ung arc l'aultre ung gouge Et les aultres lances͡ en leur[s] mains* 161a7, *nouvelles Les plus plaisantes͡ et les plus belles* 135a8, *apres plus d'un million De reverence[s]͡ et de salus* 174a7, *pucelles Les plus plaisantes͡ et les plus belles* 170c28, *Avoit ung de leurs freres͡ occis* 246d37, *Aux nobles princes͡ et escuyers* 9b8, *Qui a les clefz des chaines͡ en garde* 226b12, *Lyon fist lever ses barons Et sonner trompettes͡ et clarons* 256c25.

2. Wörter, welche noch nfr. ein flexivisches s haben, reimen mit solchen ohne flexivisches s.

Dit qu'on luy aportast en bref De la chartre toutes les clef 247d19, *En une mode de sejour Par l'espace de quatre jour* 180d10, *Qu'ilz n'avoient en la cité vivre Gueres plus que pour trois jors vivre* 245d15, *Dedans Toullette porter vivre Puis ont ordonné qu'on leur livre* 157a10. (Daß in den beiden letzten Fällen *Plur. vivres* Lebensmittel vorliegt, beweisen folgende Beispiele: *Que tous les vivres deffailloient Et que ja les gens s'en alloient* 219d19, *Qu'on ne luy peult vivres | offrir* 157a25, *De vivres | estoient bien garnis* 239d9, *S'il ont des vivres | ou comment* 221a36, *Vivres | avoient habon-*

damment 77d24). Nicht streng beweisend sind: *Encontre les Sicilliens Tous dirent qu'ilz ne doubtoyent riens* 77a15, *Où fuyez vous de telle sorte Lors dirent en parolles morte* 104c3, *Aussi prince de Tharente Luy dit par parolles arrogante* 100d39.

64] Im Altfranzösischen gab es neben den Substantiven, welche Nom. und Obl. durch flexivisches s unterschieden, solche, welche für Nom. und Obl. zwei syllabisch oder dem Wortton nach verschiedene Formen hatten. In unserem Text ist auch diese Unterscheidung geschwunden. Zum Teil sind noch beide afr. Formen erhalten, sie werden aber beide sowohl als Nom. als auch als Obl. verwendet.

A. Masculina.

65] I. Wörter, von denen beide afr. Formen erhalten sind.

1. sire, seigneur.

Nom. Sg., Voc. Sg.: a) sire: *En disant Jesus tresdoulx sire* (: *desire)* 66a15, *Puis luy a dict tresnoble sire* (: *tire)* 67c19, *Tant marcha Lyon le bon sire* (: *desire)* 81d28; *sire* nicht durch Reim gedeckt: 52c21, 73a31; b) seigneur: *Mon espoux amy et seigneur* (: *cueur*) 80b33, *Dict Lyon excellent seigneur* (: *mineur*) 71d40, *La se presenta ung seigneur* (: *honneur)* 206d2; *seigneur* nicht durch Reim gedeckt: 49d40, 66a24, 112a23, 199c8, 200d27.

Obl. Sg.: a) sire: *Amy pleust à dieu le doulx sire* (: *dire)* 57a34, *Marie va tout droit au sire* (: *se retire)* 50b25, *Que je requiers au tresdoulx sire* (: *mauldire*) 89a33; *sire* nicht durch Reim gedeckt: 93b2; b) seigneur: *Et me jugiez à tel seigneur* (: *honneur)* 68a37, *De leur vaillant prince et seigneur* (: *fureur)* 104b19, *Prendre congié de son seigneur* (: *honneur)* 207b33. Daneben die einsilbige Kurzform *sieur*, wofür ich

aber nur den einzigen Beleg 76a4 finden konnte: *Et aux mains du sieur de Tarente.*

Nom. Pl.: seigneurs: *Quant les dames et les seigneurs* (: *plusieurs)* 67a19.

2. traitre, traiteur.

traitre wird als Subst. und als Adj. gebraucht. Auf den adj. Gebrauch weist schon das Adv. *traitrement* hin: *Qu'ilz avoient traitrement forfaict* 250a5. *Traiteur* scheint nur als Adj. verwendet zu sein, davon das Adv. *traitreusement: Adonc le duc traitreusement* 75a9. Zu *traiteur* gibt es ein fem. *traitresse: La traistresse bien l'a congnu* 83d21, *Respond la traistresse felonne* 84a31, *Genevre la faulce traistresse* (: *l'adresse)* 84d17, *L'autre Genefure la traistresse* (: *princesse)* 82c30, *Attendant la faulce traitresse* (: *expresse)* 74d8, *Hellas la traistresse mentoit* 74c6. Neben *traitre, traiteur* besteht die gelehrte Bildung *traditeur: Disant qu'il estoit traditeur* (: *blanditeur)* 174d1, *En despit du faulx traditeur* (: *createur)* 62d2.

Belege für die Verwendung von traitre, traiteur:

Nom. Sg., Voc. Sg.: traitre subst.: *Morandin comme traitre infect* 234c1, *Faulx traistre respond Florentine* 75c5; adj.: *Aussi le traistre seneschal* 72c35.

Obl. Sg.: traitre subst.: *Accompaigné du traistre infame* 66d16, *Mieulx aymeroys estre advortee Que de traistre fusse accointee* 75c20; adj.: *Gombault par sa traitre maniere* 178b13, *Que par ung traitre convenu* 237c28, *Trouva le traistre duc Guernier* 74d1.

Nom. Pl.: traistres subst.: *Comme traitres circonvenus* 250a18, *Les traistres vont vers la forest* 75d38.

Obl. Pl.: a) traistres subst.: *Des traitres pervers et mauldis* 250a35, *Morandin des traistres le chief* 226d24; b) traiteurs adj.: *Devant les citoiens traiteurs* (: *servileurs*) 242a22.

3. compains, compaignon.

Nom. Sg., Voc. Sg.: a) compains: *Et luy dit compains pour tresor* 150b27, *Compains de ce ne parlez plus* 66c29, *Compains l'amor de dieu perdez* 93c27, *Cher compains certes moult me poise* 66c21; b) compaignon: *Et dit au chevalier Lyon Tout haultement mon compaignon* 91a21, *Demandant où estoit Lyon Son bon amy et compaignon* 118a30; *compaignon* durch Silbenzählung gesichert: 71b4, 93c21, 117c19, 118d31, 119a6.

Obl. Sg.: compaignon: *Qui aperceut . . . . . Venir son bon compaignon franc* 76b24, *A son compaignon que je voy* 60d32.

4. hom, homme.

Nom. Sg.: a) hom: *Qui est ly homs dessur la terre* 17a5, *Penssant que Hermer fust preudhom Luy enquist quel estoit son nom* 183b37, *Et par force destrayre et amendrir le nom Du riche roy Henry qui tant estoit preudom* (12-Silbner-Partie) 143a12, *Et puis Helie bon preudhom Enquist comment avoit en non* 216d37; b) homme: *Certes dame ne suis pas homme* (: *je nomme)* 24d39, *Puis dist [l']enfant est gentilhomme* (: *Romme)* (Text hat *cest enfant)* 35d25, *Lors comme homme plein de vaillance* 63c27.

Obl. Sg.: a) preudhon (-ons): *Pour combatre contre Lyon Ou qu'il ne le tient à preudhon* 118b10, *Avec Ganor le bon preudhom Et le bastard plain de renom* 225a33, *Telz motz les notables barons Disoyent de Lyon le preudhons* 58b31; b) homme: *Au plus preux et plus vaillant homme* (: *somme)* 61a29, *Car je ne scay homme vivant* 66b23, *Et receut à loy de preudhomme* (: *somme)* 58d18, *D'ung tel preudhomme dilligent* 61b31.

Obl. Pl.: a) homs: *Mieulx vaudroit entre les lions Estre tumbé qu' avec telz homs* 117a21; b) hommes: *Entre ses hommes est sailly* 59d7.

5. fel, felon.

Fel ist erhalten als Adj.: *Ne trouva huy lance si felle Dont il ait degerppi la selle* 69b31; auch das Adv. *fellement* weist darauf hin: *Bien fellement leur divisa* 250a30.

Felon ist Subst. und Adj.

Nom. Sg.: felon subst.: *Comment Morandin le felon Avoit vendu à Sinagon . . . son filz* 250d31; adj.: *Et quant le seneschal felon* (: *sablon)* 63a11, *Le seneschal felon et faulx Avoit ja gaigné* 77c13, fem.: *Respond la traistresse felonne* (: *personne)* 84a31.

Obl. Sg.: felon subst.: *Pour grever Guernier le felon* (: *pavillon)* 77d4; adj.: *Avec le seneschal felon* (: *Lyon)* 99a4, *Le dit roy de felon couraige* 155c8, *Du felon duc Guernier le dit* 99d30, *se vengera Du felon duc ou ne pourra* 100a3.

6. Charles, Charlon.

Nom.: Charlon 10b19.

Obl.: a) Charles 186a9, 191a37, 196d8; b) Charlon 121c34. Keine dieser Formen ist jedoch durch Reime gesichert.

66] II. Wörter, von denen nur eine afr. Form erhalten ist.

1. empereur.

Nom. Sg.: *Adonc Charlemaigne empereur Par ces motz remply de fureur . . . manda* 1a25; Obl. Sg.: *Quant devant l'empereur seray* 1b11, *C'estoit le filz de l'empereur* (: *cueur)* 62a15, *Pour le filz du noble empereur* (: *cueur)* 69a40.

2. baron, larron.

Nom.: Nom.: *Disoit aussy que le baron Garnier n'estoit qu'ung grant larron* 199c26, *Dit le capitaine larron Oncques ceans n'entra baron* 91b4.

Nom.: Obl.: *Si vous estes noble baron Deffendez moy de ce larron* 63a16, *O Gombault infame larron A tu mis la*

main au baron 190a34, *Car il est tout prouvé larron Ne parle point de mon baron* 75c3.

Außerdem ist *baron* Nom. durch Silbenzählung gesichert: 65d2, 66b21, 69a14; *baron* Obl.: *En France n'a baron si grand* 66a9, *Prendrez vous de couraige bon Cil que vous donray à baron* 70d13; *larron* Nom. nicht durch Reim oder Silbenzählung gesichert: 92c4, 92c31, 184a5, 190b3; *larron* Nom.: *Sinagon* 239a3.

3. garçon.

Nom. Sg.: *Qu'il le voulsist prendre à ranson Disant qu'il n'est pas ung garson* 213b29; *garson* Nom. Sg. durch Silbenzählung gesichert: 64a13, 186b9, 204c7.

Obl. Sg.: *Prendre l'espee de l'arçon Pour saindre contre ung tel garson* 186b6.

4. enfant.

Nom. Sg.: *se deffend Car bien voit qu'il n'est pas enfant* 65a14, *Comme fait ung petit enfant* (: *plus avant)* 127a37; *enfant* Nom. Sg. nicht durch Reim oder Silbenzählung gesichert: 215d35, 236d21.

5. conte.

Nom. Sg.: *Maint chevalier baron et conte (: je vous compte)* 33b35.

Obl. Sg.: *Ceste cy est fille de conte (: je vous compte)* 97a33, *Extraictz suis de duc ou de conte* (: *compte* Rechnung) 37b21.

6. Huon.

Huon Nom.: *Lyon* Obl. 126a17.

7. Othon.

Othon Obl.: *Arragon* 67d40.

B. Feminina.

67] I. Wörter, von denen beide afr. Formen erhalten sind.

1. nonne, nonnain.

Nom. Sg.: a) nonne: *Quand la nonne entens les segretz* 111c31; b) nonnain nicht durch Reim gesichert: *Celle nonnain par forme expresse De l'abbaÿe estoit l'abbesse* 96d32.

Obl. Sg.: nonne: *Ilz choisirent le long d'un roc Une nonne ayant gonne et froc* 96d8, *nonne* 97d26 nicht durch Reim oder Silbenzählung gesichert.

2. pute, putain.

pute als Adj. erhalten: *Confesse la pute demence* 132a30; Weiterbildung von *pute* ist *putasse: Melior fierement menasse En l'appelant vieille putasse* 232d37; *putain* Obl. 232d13, 233c1 nicht durch Reim oder Silbenzählung gesichert.

68] II. Nur eine afr. Form ist erhalten in:

seur.

Nom. Sg., Voc. Sg.: *Escoutez dit elle ma seur* (: *cueur)* 112c14, *Je sens au cueur telle douleur Et au chief ma tres chere seur* 95b33, *Au grand duc de Calabre est seur C'est dame Clarisse la fleur* 95d13; Obl. Sg.: *Galleran à sa seur Clarisse Les deux pucelles presenta* 77d37, *E à ma seur les menerez* 76d28, *S'il ne dit où sa seur a mis* 115d38.

69] Außer den soeben erwähnten Substantiven, zu denen noch einige andere hinzukommen, besaßen im Altfranzösischen noch die aus lateinischen Comparativen entwickelten Comparative syllabisch oder dem Wortton nach verschiedene Formen für Nom. und Obl. Auch hier ist im Lion de Bourges B die Unterscheidung bereits aufgegeben.

Beide afr. Formen sind erhalten in:

mendre, mineur.

Nom. Sg.: a) mendre: *De ce tournoy je suis le mendre* (: *entendre)* 65d34; b) mineur: *De tous aultres suis trop mineur* (: *seigneur)* 72a1.

Obl. Sg:: mendre: *Doibt de deux maulx le mendre ellire* 87a16.

Obl. Pl.: mineurs: *Lors vient aux barons et leur dit seigneurs Icy je parle aux grans et [aux] mineurs* 123b11.

70] Nur eine afr. Form ist erhalten in:

1. greigneur.

Nom. Sg.: *Et puis Ysacar le grigneur* (: *honneur)* 236d12, *seigneur Que nul fust petit ou grigneur Ne nommast* 181c11, *Je Lyon de Bourges seigneur Et de Cecille le greigneur . . . . fais scavoir* 222d25, *mais qu'il soit ung peu plus grineur* (: *seigneur)* 199a23.

Obl. Sg.: *Si mon pere t'a fait grant honneur La fille (le) te fera gregneur* 23a31, *Aultre que luy n'avoit grigneur* (: *seigneur)* 184d36, *que jamais Lyon Ne tiendroient à maistre ou grigneur* (: *seigneur*) 245d33, *seigneur Toutesfois traitre plus gregneur Ne pourroit on nul lieu clamer* 226a22.

Nom. Pl.: *chacun d'iceulx seigneurs Tant les petiz que les grigneurs Avoit* 55c22.

Obl. Pl.: *Vint à ses filz et aux seigneurs De l'ost tant petiz que greigneurs* 257c17, *seigneurs Vous faictes icy pechéz gregneurs* 27c32.

2. majeur.

Nom. Sg.: *seigneur Y vint avec luy grant et majeur* 119d34.

Obl. Sg.: *l'autre jour Dedans le grant pallais majour* 79d15.

3. meilleur.

Obl. Sg.: *Tel qu'on n'en vit onc de meilleur* (: *cueur*) 52d33, fem. meilleure: *Affin qu'il fist chere meilleure* (: *à celle*

heure) 205c39, *D'avoir occis la creature La meilleure la plus loyalle* 178d4.

4. pire.

Nom. Sg.: *Disant que Lyon est le pire* (: *son ire*) 113b8.

Obl. Sg.: *Ganor ne leur fist pire feste* 129a12.

Obl. Pl.: *Gectant larmes et telz souspirs Que jamais homme ne vist pirs* 134a3.

Femininbildung der Adjektiva.

71] Die Adjektiva, welche im Altfranzösischen für beide Geschlechter nur eine Form hatten, nahmen in der weiteren Entwicklung unter Einwirkung der nach dem Typus bon bonne gehenden Adjektiva im Femininum ein analoges *e* an. Beispiele hierfür bietet schon das Altfranzösische. Im Lion de Bourges B ist dies analoge *e* in manchen Klassen bereits völlig durchgedrungen, während andere Klassen noch die alte Femininform neben der neuen erhalten zeigen.

72] I. Adjektiva, bei denen die alte Femininform ohne *e* noch neben der neuen mit *e* besteht.

1. Tel.

fem. a) tel, b) telle:

a) *En tel place vous conduyray* 89d28, *D'errer ont fait tel dilligence* 95a38, *En tel sorte qu'il en est mors* 31c28.

b) *Garnier y a faict telle guerre* 190c11, *Allors eust telle desplaisance* 94d16, *Et en telle fureur logé* 74b5, *Je sens au cueur telle douleur* 95b33, *fortune telle : belle* 56d33, *chose telle : belle* 72d23, *façon telle : cervelle* 19c9; Plur. telles: *Lors en nunçant telles parolles* 21c37, *Quand par Ganor telles nouvelles Entend* 190a4, *Telles feuilles que cor portoit*

251a10, *Que toutes deux sommes pucelles Nobles de lignie et telles* 97a28.

2. Quel.

fem. a) quel, b) quelle.

a) *Qu'il luy voulsist dire en quel terre* 203d31, *Et en quel part s(e)' alla retraire* 93b29, *Quel chose il seroit bon de faire* 240b27, *Qu'il ne scavoit quel part aller* 73d19, *Et de scavoir par quel maniere* 114c22.

b) *D'où qu'il fust ne de quelle terre* 242c32, *Dont il fust et de quelle terre* 151a4, *Mais il ne scait en quelle part* 231c39, *Ny en quelle terre ou partie* 156a38; Plur. quelles: *Toutesfois ne scet il pas quelles* (: *nouvelles*) 181a37.

3. Grand.

fem. a) grant, b) grande.

a) *Ceste grant victoire parfaite* 231a1, *Que c'estoit une grant merveille* 232b9, *De sa grant bieneureuseté* 230d11, *Et dit qu'il a grant fantasie* 236d40, *Estoit en grant necessité* 240b10, *Sans grant perte comme il disoit* 240c5, *Lyon vers Paris la grant ville* 245b1; Plur. grans: *Par ses grans vertus et saigesse* 7c10.

b) *Devant ceste grande cité* 223c35, *Luy avoit faict grande deffence* 231a39, *Grande fut ce jour la bataille* 240a5, *De Bourges la grande cité* 242a29, *Car grande desolation* 244a4, *noise grande : demande* Ind. Präs. 3. Sg. 13c24, *tristesse grande : recommande* Ind. Präs. 3. Sg. 2b39, *chose plus grande : demande* Subst. 200c19; Plur. grandes: *Les trouvoit grandes ennemies* 69d35.

4. Adjectiva und Participia auf -ant, -ent.

fem. a) -ant, -ent, b) -ante, -ente.

a) *Pleine estes d'excellent beaulté* 147d15, *Par une tres ardant maniere* 224c36, *Par itelle plaisant nouvelle* 136c2, *Par bonne et triumphant maniere* 191a7, *personne vivant :*

savant masc. 250b37, *eaue courant : secourant* masc. 141c31, *portant* fem. : *reconfortant* masc. 137b8, *aymant* fem : *en son dormant* 256b37.

b) *De ceste presente maniere* 181d5, *Dedans une plaisante tente* 218c32, *Force et vehemente vigueur* 103a40, *Digne d'excellente memoire* 70a24, *Une bien excellente feste* 189d16, *Chascune d'eulx fut dilligente* (*: son entente*) 79b14, *peine . . . aparente : rente* Subst. 219b19, *force vehemente : Tharente* 99b24, *queue luysante : entente* 65a3, *heure presente : la tente* 79c34, *: presente* Ind. Präs. 3. Sg. 216a11.

73] II. Adjectiva, bei denen die neue Femininform mit *e* die alte Form ohne *e* bereits völlig verdrängt hat.

1. vert.

fem. verte:

Et scellee de cire verte (*: main experte*) 17a40.

2. fort.

fem. forte:

En leur menant si forte guerre 195d12, *Luy livra si tres forte guerre* 187a6, *Tant qu'elle soit ung peu refaicte Et forte d'aller à cheval* 113c5, *faire Forte guerre à ses ennemis* 194c33, *Laquelle n'estoit pas peu forte* (*: la porte*) 231d40, *Car moult estoit la place forte* (*: conforte*) 77d22, *De faire resistence forte* (*: enhorte*) 77a14, *Que nous fassons tant par main forte* (*: de sorte*) 98d37.

3. brief.

fem. briefue.

Au palais monta briefue somme 100c5, *Et racomptoit en briefue somme* 78d39, *On en fist brefue garniture* 216a36; durch Silbenzahl *briefue* gesichert: *brefue conclusion* 100d15, *brefue fuite* 257a33, *briefue somme* 74b29, 87d35, *briefue . . . venue* 133a23, *en briefue pose* 79c14, *por briefue pose* 78b14, *responce briefue: grefue* Ind. Präs. 3. Sg. 211b9.

4. grief.

fem. griefue.

Mais ceste grefue mesprison 226d20, *En quelque griefue maladie* 135a5, *Luy estoit une grefue paine* 192d36, *Et que sa griefue doleance* 50d2, *Pour guerir ma griefue destresse* 86d39; Plur. *grefues: Souffrans grefues oppressions* 174d8.

5. Comparative auf -eur, vgl. die Beispiele § 70, 3.

In: *Les meilleurs qu(e)' on peult trouver* (gemeint sind *viandes exquises*) 133b13 ist auch die Form *meilleures* einzusetzen.

6. Adjectiva auf -al, -el, -il.

fem. -alle, -elle, -ille.

Luy et sa tres loyalle dame 222b35, *Une cordialle lyonne* 51d27, *courtine principalle : salle* 84d24, *chaine royalle : salle* 73a5, *pucelle royalle : ravalle* Ind. Präs. 3. Sg. 94d25.

En luy faisant mortelle guerre 139d40, *Tres cruelle fust la mellee* 153c34, *En sa cruelle trahison* 136a7, *Faire si cruelle deffence* 181c18, *Je vos requiers soyés isnelles* (*: pucelles*) 68a25, *requeste solempnelle : la belle* 86c18, *fureur cruelle : cordelle* 69c12, *chere solennelle : nouvelle* 79d38.

De ceste tres fertille terre 237c11, *A qui estoit ceste grant ville Ne soubz qui elle estoit serville* 216d23, *façon inciville : ville* Subst. 158b19, *façon ville : ville* Subst. 245c27, *sa vye sy ville : hors la ville* 132c27, *ville* Adj. fem. *: ville* Subst. 197b40, 200a33, 219c28, *: Cesille* 196d12, 83d2; *ville* sogar als masc. gebraucht: *Le geant infame et ville* (*: la ville*) 16d31, *Ce qui fust chier vint si tres ville* (*: en la ville*) 161d12, *façon subtille : la ville* 88a13, 249a37, 256b11; *œuvre subtille : la ville* 90b30; *pucelle gentille : fille* 70d11, *amour si gentille : Secille* 95d18; die Form *gentil* in Vers 15b40 *: Sarrasin dist la gentil dame* ist zu erklären durch die enge Verbindung beider Wörter; man empfand sie als eine Einheit.

Geschlecht der Substantiva.

74] Bekanntlich hat eine Reihe von Substantiven in der Entwicklung vom afr. zum nfr. aus verschiedenen Gründen das Geschlecht gewechselt: masc. sind zu fem. geworden und umgekehrt. Andere Substantiva, die afr. nur ein Geschlecht hatten, schwanken im nfr., während andererseits solche, die im afr. Schwankungen betreffs des Geschlechts zeigen, im nfr. nur ein Geschlecht haben. Unser Text zeigt folgende Verhältnisse:

75] I. Masculina.

honneur:

(*Moult*) *luy ont fait honneur seigneurial* (*: palais royal*) 32b28.

affaire:

Tant qu'il ait . . . vengé Son pere du maulvais affaire 201d4, *Si luy plaist au piteulx affaire* 239a29, *Tout son affaire si urgent* (*:à sa gent*) 129a24.

76] II. Feminina.

œuvre:

Car dieu vouloit par destinee Que l'œuvre fust ainsi menee 117c16, *Clarisse par œuvre subtille Fit tant qu'*(*ilz*) *issirent de la ville* 90b30, *Oeuvre a faict la plus excellente* (*: la belle et gente*) 61a37, *Fut absoubz par œuvre subsinte Et inhumé en terre saincte* 59b23, *A la tour . . . Sont venus et par œuvre forte Ont brisé d'icelle la porte* 147d6.

estude:

En effect toute son estude 155a40.

ordre:

L'ost fist marcher en belle ordre 21b7.

alarmes:

Ce jour par exquises alarmes Avoit faict mainct noble faict d'armes 59c12.

espie der Späher:

Avec sa tres belle partie Quelque espie s(e)' est departie 194b1.

garde der Wächter:

Soubdain y alla une garde Mais quant dedans le lict regarde Elle ne perceut creature 137a11.

77] III. Wörter mit schwankendem Geschlecht.

gent im Sg. immer fem., im Pl. bald masc., bald fem.

gent Sg. fem.: *Mais la gent françoyse sermone* 195c35, *Et toute la gent enversee* 196c9, *Et fera toute sa gent preste* 190d22, *Qu(e)' ouy fut de toute la gent* 20a20.

gens Pl. masc.: *Et tous les gens de l'ost qu'il maine* 194c18, *Commanda alors à ses gens Qu'ilz fussent prestz et diligens* 4d7, *De tous les gens de la contree* 21b34, *Qui luy tuerent tous ses gens* 6b32.

gens Pl. fem.: *Et entretenoit toutes gens* 2d28, *Toutes ses gens a assemblez* 139a39.

amour.

masc.: *S'entre aymoient d'ung amour loyal Et par ung zele cordial* 222b33, *Par ung grant amour qui la mainne* 231a16, *Que l'amour de luy si courtois* (*: en basse voix*) 231b38, *Guernier qui d'un amour parfait* (*: fait* Part. Perf. masc.) 112d20.

fem.: *Mais gardez bien sus vostre vie Que m'amour ne vous soit ravie* 76d31, *Vous estes beau et je suis belle Assemblons nous l'amour est telle* 22d10, *Puis que m'amour vous ay donnee Et qu'à vous suis habandonnee* 24b39, *Que vous aymez tant d'amour fine* (*: Florentine*) 85b8, *Car aimé d'amour trop profonde* (*: monde*) 87a24, *Car pour vostre amour tant humaine* (*: Florentine*) 89a31.

arbre.

masc.: *Où vit ung petit arbre naistre* 228b30, *Ainsi qu'aprochoit un grant arbre* 93c11.

fem.: *Soubz ung arbre clere et saine* (: *fontaine*) 37c24.

navire.

masc.: *Mais Bauduin l'avoit laissé Au navire et l'a delaissé* 199a2, *Chacun navire en son endroit* 251d32, *Le maistre du navire et chief* 151a1, *Des bons mateloz du navire* 167d17, *sus le bort Du navire en cest entrefaict* 168b7.

fem.: *Gadiffer sort de la navire* 31c13, *Que jamais à nulle navire* 169d3.

jour ist wie afr. fem. in der Wendung toute jour.

Toute jour se pena Clarisse 86c14, *Toute jour pres de luy estoit* 86b31.

78] IV. Parallelformen.

le jour, la journee.

Tant seullement ung jour entier 102b40, *Mais comme j'estoys l'autre jour* (: *majour*) 79d14, *D'avoir quelque jour jouyssance* 95a10; *Bien doibz mauldire la journee Que d'amour fus si attournee* 89a15, *Nous avons la journee perdue* 104c7.

le malheur, la malheure.

Or escoutez du grant malleur (: *hayneur*) 135a38, *Pour eviter plus grant malleur* (: *seigneur*) 115c29, *Ganor dit que tout le malheur* (*doulleur*) 190c1, *Si ruidement à son malheur* (: *cueur*) 230c31, *Elle congnoissant le malheur* (: *doleur*) 242b18; *Atant est venu la malheure Que le dit Herpin ne demeure* 178a37.

le pré, la pree.

Le prince de Tharente au pré Renversa du cheval pourpré 69b27, *Au meillieu d'un verd pré fleurry* 103d40, *tant se doulousa Que l'herbe du pré enrosa* 94d20; *La fut la bataille finee Des Sarrasins enmy la pree* 30b4, *La teste je trouvay couppee Sur l'herbe vert en my la pree* 20b17, *Puis dit vo face coulouree Vos yeulx rians vers comme pree* 21c22, *Le duc a bride avallee Picque tousiours suyvans la pree* 118b23.

l'instant masc., l'instance fem.

Plus de dix fois en ung instant (: *tant*) 221c3; *Et que sa griefue doleance Augmentoit d'instance en instance* 50d2, *Par son exquise prepotence Maiz il peult bien en une instance* 71b16, *En ce lieu l'instance d'une heure* 100a16.

Im Anschluß an diese Parallelformen mag auch erwähnt werden, daß afr. l'endemain neben nfr. le lendemain besteht.

Pour l'endemain veoir le combat 209d23, *Et l'endemain se disposerent* 205c16, *Et puis l'endemain sans sejour* 198a11, *Que l'endemain seroit pendu* 179a21, *Puis l'endemain au point du jour* 184b35, *L'endemain à la matinee* 245d37; *Le lendemain au point du jour* 210a20, *Le lendemain la matinee* 117a1, *Au lendemain le point du jour* 242a1, *Au lendemain au point du jour* 219b33, *Le roy au lendemain matin* 212b10.

Komparation.

79] Die erhaltenen Komparative haben zum Teil bereits den komparativen Sinn eingebüßt: *mineur* und *majeur* scheinen nur als Positive gebraucht zu werden, *gregneur* wird bald in komparativem, bald in positivem Sinn verwendet, *meilleur, pire* und *mendre* finden sich nur in komparativer Bedeutung (vgl. die Beispiele §§ 69, 70).

Adverbbildung.

80] Es handelt sich um die Adverbia von Adjectiven, welche im Altfranzösischen für beide Geschlechter nur eine Endung hatten. In wie weit liegen diesen Adverbien in unserem Text bereits die neuen Femininformen mit analogem *e* zu Grunde?

I. Adverbia, die sowohl von der neuen als der alten Femininform gebildet werden.

1. grand.

Adv. a) gramment, b) grandement.

a) *Car ainsy le gouverneray Comme je fiz n'a pas gramment* (= *il n'y a pas longtemps*) 54a1; b) *Grandement luy pleurent ces motz* 113b2, *Car grandement estoit joyeulx* 137c16, *A vous suis grandement tenu* 120d28, ebenso durch Silbenzählung gesichert: 52b24, 75a8, 120d12, 134c8, 134d12, 244a26.

2. brief.

Adv. a) briefment, b) briefuement.

a) *Ce disant vers le port briefment* 151d5; b) *Qui si briefuement me renverse* 165c31, *Et brefuement à ceste fois* 230c13, *Florentine aurez brefuement* 74d23, *Car brefuement veult departir* 190d12, *Bien briefuement icy appres* 110a22, außerdem: 92a31, 140b33.

3. fort.

Das Adverbium von *fort* heißt nur ganz ausnahmsweise *forment*. Ich habe nur zwei Belege dafür gefunden: *Car certes je desire forment* (: *talent*) 41b30, *Certes je me repens forment* (: *autrement*) 12c9. Sonst wird immer das Adjectiv auch als Adverb gebraucht: *Pour le cueur qu'a navré si fort* (: *reconfort*) 112c2, *A chevauché tant et si fort* (: *effort*) 205a21, *Qui le duc fort resconforta* 111d21, *De quoy il fut fort aïré* 214a13, *Parquoy ses gens fort visitoit* 202d28, *Les lya fort et si estroit* 209b26, *Et l'escuier fort mercia* 204a20, *De la nuict qui fort approchoit* 204b29, *Et que venger fort je desire* 155d11.

4. Adjectiva und Participia auf -ant, -ent.

Die im 15. Jahrhundert aufkommende Bildung auf *-antement* ist bekanntlich von der ursprünglichen Form auf *-amment* wieder verdrängt worden. Der Lion de Bourges B hat mit wenigen Ausnahmen die Formen auf *-amment*.

a) Formen auf -amment.

Avez assez habondamment 72b40, *Vivres avoient habondamment* 77d24, *Comme verrez evidamment* 104b7, *Car bien congnoist evidamment* 102c38, *Qui dolamment se guermentoit* 111d5, *Car veoir povoient aparamment* 250a20, außerdem noch durch Silbenzählung gesichert: *dilligemment* 218b4, *meschamment* 63a36, 85a12, 183c29, *suffisamment* 86a33, *instamment* 112a17, *triumphamment* 72d38, *erramment* 64b30, 67c13, 72b16, 75a1, 79a34, *vaillamment* 61c28, 58a26, 105a4, 209c6, 255a9, 255a13.

b) Formen auf -entement.

Car meschantement deffinerent 64d1; prudent bildet a) prudamment: *Bien et prudamment achever* 215c3, sodann prudamment durch das Versmaß verlangt in 252d10: *Respond prudentement par degré.* b) prudentement: *Prudentement luy respondit* 115d24, *il adressa Bien prudentement sa parolle* 240b33; das Adv. von present heißt immer presentement: *Tout presentement vous diray* 74b1, *Et luy crya presentement* 85b4, *Aupres d'elle presentement* 89b12, *Le sien pencer presentement* 84a19, *Parquoy vous ay presentement Mandé* 52d7.

81] II. Adverbia, die ausschließlich von der neuen Femininform gebildet werden.

1. Tel.

Adv. tellement: *Sa force monstra tellement* 58a9, *Lyon tellement s'i porta* 59b31, *Luy mandoit . . . . Qu'elle les gardast tellement* 78a2, ebenso durch Silbenzählung gesichert: 63b39, 153c22, 153c39, 157b20.

2. grief.

Adv. griefuement: *Et si grefuement y abonde* 219d30.

3. souef.

Adv. souefuement: *Marche des piedz si souefement* 25d25, in Vers 107d28: *Pour le porter plus souefment* ist auch *souefuement* einzusetzen.

4. Adjectiva auf -al, -el, -il.

Adv. -allement, -ellement, -illement.

Principallement qu'il print garde 78a6, *Qu'a faicte prodigallement* 101c32, *Fait totalement son debuoir* 92b14, *Mais totallement dilligente* 115a7, *tellement Qu'à son venir totallement Il peust jouir* 78a3. Eine Ausnahme ist nur *loyal*, es bildet meistens ein Adv. *loyamment*, nur selten *loyallement: Et on vous paira loyaument* 90d25, *Ce n'est pas loyaulment jugé* 69c10, *loyaument* außerdem durch Silbenzählung gesichert: 50d20, 56d20, 67a26, 68b1, 73d5, 75c16; *Luy descendu loyallement (: esgallement)* 193a6.

Lyon cruellement menace 111d24, *Et fait mourir cruellement* 103c25, *Si tres cruellement s(e)' advance* 199b8, *Affin que tres isnellement* 241b26, *Alors Lyon isnellement* 93c16, *Remonté fut isnellement* 106c32, *Qui formellement estoit beau* 180a33.

Car il veoit paiens acroistre Et ses gens villement descroitre 195d23, *Virilement il resistoit* 196a8, *A virillement se deffendre* 219c9, *A resister virillement Et combatre subtilement* 246a17; aber *gentiment: Pour les delivrer gentiment* 249a12.

Über die von vokalisch auslautenden Adjectiven gebildeten Adverbien vgl. die Beispiele § 38.

82] Die nicht von Adjectiven gebildeten Adverbia erscheinen in den bekannten Doppelformen:

onc, oncques.

Onc villain ne vous engendra 66b39, *Onc ne fut plus pesant fardeau* 65d21, *Onc ne viz plus plein de procsse* 60a11, *Au cueur ne fut onc plus joyeuse* 60a3; *Oncques feste ne fust plus haulte* 55a13, *Oncques ne fut veu tel assault* 60b30, *Qui oncques Lyon ne tint cher* 63a8, *Et ne fit oncques stacion* 67c14, *Oncques à dame de renom* 117b29, *Que oncques en*

ma vie je viz 70d29, *Dist la dame oncques en ma vie* 74a27, *Oncques Olivier ne Rolland* 60b6.

adonc, adoncques.

Adonc cria par fier blason 99c29, *Adonc le chevalier discret* 79d1, *Adonc le seneschal lombard* 108d15, *Adonc sans aultre conge prendre* 109c15, *Adonc quant ilz furent dehors* 103b11, *Adonc Ganor son escuyer* 108a16; *Adoncques sans plus delayer* 101d6, *Adoncques sans dillacion* 79c33.

illec, illecques.

Mais Guarnier fust illec tout prest 115b35, *Illec dedans en desplaisance* 112d25, *Or est illec le duc Garnier* 197d8, *Que Genevre illec se logea* 112b14; *Et illecques n'en doubtez pas* 203c30, *Qui illecques pres estoit beau* 203c2, *Pour d(e)' illecques si tost partir* 190d11.

encor, encore, encores.

Et encor veult mon corps occire 63a20, *Pour myeulx encor vous supporter* 203c32, *encor : Ganor* 128d29, 133a8; *Et encore qui me croira* 69d16, *Encores n'ay j(e)' ouy nommer* 68c39, *Dont bien encoires monstreré* (Ind. Fut. 1. Sg.) 131b22, *Auquel dedans encoires mist* 133a22.

jusque, jusques.

Qui soit jusqu'en Constantinoble 66a6, *De mon povoir jusqu'à la mort* 76c16, *S'acheminerent jusqu'au val* 63d20, *Jusqu(e)'on aura eu congnoissance* 199d19; *D'icy jusques | au temps nouveau* 107d16, *Du premier jusques | au dernier* 115a9, *Jusques | au retour de Lyon* 199c17, *Jusques | au logis de Lyon* 67c15, *Toute la nuyt jusques | au jour* 71a18, *Ceste nuit jusques | au matin* 196c38, *De Bourges jusques | à ung temps* 197a22, *D'aller jusques | à la poterne* 74c24; Elision des *-es* findet statt in folgenden Fällen: *Jusqu(es)' au lieu où estoit le roy* 209b35, *Elle aproucha jusqu(es)' à la porte* 135c16, *Jusqu(es)' au dedans la basse court* 112a16, *Jusqu(es)' au bas*

d'un grant jardinage 112d1, *Pour la servir jusqu(es)' à la mort* 89b27.

com, comme.

Avez vous veu com par vaillance 61b8, *Et n'est point com le dict desclaire* 61d30, *Au commencer com dict le compte* 57c36; *En armes comme bien monstra* 61c36, *Dames comme je puis entendre* 69b13, *Troys estoient fermes comme marbre* 69a39, *Nonobstant comme dame saige* 69c19, *Et comme chevalier appris* 72c8, *Qu'elle demoura comme morte* 65c36, *Auquel comme vaillant souldart* 62c19.

Comme und *comment* werden beide sowohl vergleichend als auch fragend gebraucht: *comme* vergleichend s. oben, *comme* fragend: 18c13, 198d16, *comme* : *homme* 203c16; *comment* vergleichend: 32c18, *comment* fragend: 107a36, 107b9. (Die nicht durch Reim gedeckten Beispiele sind durch Silbenzählung gesichert.)

83] Neben bien besteht ein Adverb bonnement.

Auquel a tres bien avisé 114c11, *Il me va bien belle cousine* 74d16, *Florentine recongnut bien* (*:maintien)* 75a37; *Ne peult on celer bonnement* (*: longuement*) 244c31, *Parquoy ne pourrions bonnement* (*: totallement)* 73a19, *Mais vous ne scavez bonnement* (*: proprement)* 84a27.

Zahlwort.

84] I. Kardinalzahlen.

Septante, octante, nonante habe ich nicht finden können, dafür stehen bereits die nfr. Formen; vgl. folgende Beispiele: *En nombre sont soixante et dix* (*: hardis*) 63d8, *Que quatre vingtz en reversa* 228d37.

Ont ja vingt et cinq ans passez 203b14.

Mil und mille werden beide sowohl im Singular als im Plural gebraucht:

1. Sg.: *Et par moy mil salutz vous mande* 67c21, *plus de mil : excil* 148c14; *plus de mille : Cesille* 238c9, *entre mille : une fille* 152a26, *entre mille : Puille* 57d39.

2. Pl.: *Bien quatre mil luy en livra* 197c16, *quarante mil : incivil* 234a23, *vingt mil : vil* 230a31, *cent mil : civil* 191b7; *Quarante mille combatans* 153c13, *Environ trois mille gendarmes* 197d20, *Plus de cent mille combatans* 195b13, *A tout vingt mille combatans* 252c9, *vingt mille : la ville* 245c9, *quinze mille : la fille* 153b18, *cent mille : guerre inciville* 156a11, *quinze mille : chose si ville* 142b9, *cent mille : façon ville* 139b7.

Das Versmaß erfordert mille für mil in folgenden Fällen:

1. Sg.: *En mil[le] pieces deviser* 154d15,

2. Pl.: *Sont bien venus cent mil[le] Turs* 153a11, *Six mil[le] compaignons de pris* 152d19, *Quarante mil[le] combatans* 141b6.

Million ist bereits völlig durchgedrungen; *million : Lyon* 94b23, 112d6, 114b26, 193a23, 198c35, 214c24, 219c18 etc.

II. Ordinalzahlen.

Die neuen Formen auf -ième stehen neben den alten, aus den lateinischen Ordinalzahlen entwickelten Formen:

a) alte Formen: *prime* 57d38, 72d15, 102b21; *le second* 61d4, 61d7, 102c32, 104d13, 171b5, *la seconde : furibonde* 82a40; *le tiers* 102c33, 104d19, 171b6, *: entiers* 65b24, *la tierce* 82c31, 172b1, dazu das Zahladverb *tiercement* 69b26; *le quart* 102c33, *la quarte* 82c33.

b) neue Formen: *le premier* 171b4, *la premiere* 111b8, 192d1 etc.; *la deuxiesme* 194d12; *la troisiesme* 194d13; *le quatriesme* 114c25, 150d20, 178d24, 252a2, *la quatriesme* 194d14; *la cinquiesme* 194d16; *la sixiesme* 194d18; *la septiesme* 194d21.

Pronomen.

85] Pronomen personale.

1. Bemerkenswert ist, daß in unbetonter Stellung el neben elle, il ilz neben elles steht.

elle: *S'elle vous ha à espoux et marys* 40a9; el: *Puis quant el fut aux champs seullette* 109c40, *Scavez vous de quoy el s'advise* 79a21, *Peut estre qu'il a emmenee Clarisse hors de la contree Pour eschapper de la prison Où el le tenoit sans rayson* 96c5, *Conjura Marie la pucelle Si c(e)' estoit pure verité Ce qu'el luy avoit recité* 50d33; elles: *Fist tant aus jeunes bergerettes . . Qu'elles luy presterent vingt solz* 203b23 etc.; il: *Les femmes tindrent* (*leur*) *convenant Car il n'en furent* (*nul*) *mot sonnant* 39d28; ilz: *Toutes jurerent sans faintise Qu'ilz en jugeroient loyaulment Maiz ilz faulcerent leur serment* 68a39, *nulle d'eux deux point ne reppune Au propos entrepris entre elles D'executer firent icelles Ainsy qu'ilz avoient devisé* 88a6, *Quant les femmes furent en prison En eulx n'avoit [point de]* (Text: *rime ne*) *raison . . . Thierry en la fosse retourna Et leur a dict que tant les batra Qu'il leur rompra jambes et bras Ou qu'ilz se tuiront et parleront bas* 39b13, *Et leur dit tres franches pucelles Je vous pri que soyons d'accord . . . . Mais c'estoit folle oppinion Car apres qu'ilz eurent parlé* 69c27.

2. Neben elles in betonter Stellung steht eulx.

elles: *Au propos entrepris entre elles D'executer firent icelles* 88a7; eulx: *Ce disant s'en cuyda partir Elle et Marie tout secret Mais Guarnier fust illec tout prest Faire mectre la main sus eulx Lesquelles fist garder tous deux* 115b33, (vgl. auch die Beispiele unter 1).

86] **Pronomen possessivum.**

Auffällig ist die alte Form mes, die ich noch zweimal angetroffen habe: *Comment ce porte le roy mes cousins* 32b32, *Mes filz m'a destruit de quoy ne me contente* 8a11.

Die alte Femininform moie begegnet auch noch einmal, sogar im Reim: *Pellerin si dieu vous doinbt joye Respondez la demande moye* 84d34.

Vor vokalischem Anlaut heißt das Femininum bereits mon, ton, son: *Je vois chercer mon advanture* 35c11, *Qui est sur mon espaule destre* 41d3, *Et vostre femme mon hostesse* 73c39, *Ne donnay mon oppinion* 71a7, *Le roy Henry ne son armee* 77a17, *Deux ducz de son appartenance* 72a22, *Mais nonobstant son arrogance* 49d6, *Qui ne povoit couvrir son ire* 60c23, *Par son exquise prepotence* 71b16.

Eine Ausnahme machen amour und amie, vor ihnen bilden die apostrophierten Formen die Regel.

1. amour: *De vous avoir donné m'amour* 57a39, *Que m'amour ne vos soit ravie* 76d32, *Donner m'amour à ung baron* 52c30, *Car je vous ay m'amour donnee* 52d16, *Puis que m'amour vous ay donnee* 24b39, *Voiray celle qui a m'amour* 81b13, *Qui s'amour luy veult octroyer* 87c4, *Et pour cuyder s'amour conquerre* 16d21, dagegen nur eine Ausnahme: *Fut de son amour si esprise* 100c30.

2. amye: *Mais puis que m'amye prepare* 80c14, *Icy m'amie me rendras* 77b4, *De Calabre pour veoir m'amye*

80d11, *M'amye et l'espoir de mon cueur* 108a32, *Premier pour luy je pers m'amye* 108d26, *Avec s'amie dame Morgue* 243c1, *De veoir s'amye baptiser* 151b6, *Bien congnust que c'estoit s'amye* 165b28, *Parler à s'amye singuliere* 100c7, Ausnahmen sind: *Desirant revoir son amye* 111a39, *De Florentine son amye* 138b1, *Par Gracienne son amie* 234c5.

Mien, tien, sien werden auch adjectivisch gebraucht.

Qui le myen cueur tient en tutelle 81d14, *C'est porté exquisement bien Et selon le jugement myen* 68c17, *Aumoins selon le mien devis* 69d13, *La mienne cousine germaine* 48a27, *Je ditz par l'oppinion mienne (: Gracienne)* 68b28; *Lyon le sien hoste appella* 73c31, *Pour le sien mary et espoux* 221c17, *Sa mere aussi et ung sien frere* 212c14, *Leur delivra ung sien nepveu* 226a3, *La sienne bouche reffusa* 150c3, *Et de la sienne compaignie* 253b3, *Dist à une pucelle sienne* 47c37, *Notable dame et niepce sienne (: Grassienne)* 234a14.

Neben nostre, vostre bestehen die picardischen Kurzformen no, vo (vgl. die Einleitung).

no: 24c15, 25c11; *vo:* 10d34, 13a29, 18c16, 18c34, 19c12, 23a25, 23b36, 23b40, 24c8, 24d15, 24c5, 30c11, 34a1, 34a10.

87] **Pronomen demonstrativum.**

1. cil, celuy.

Die altfranzösische Kasusunterscheidung ist geschwunden, beide Formen werden in subst. und adj. Bedeutung als Nom. und Obl. gebraucht.

Nom. Sg.

a) cil. 1. subst.: *Comme cil qu'on tenoit tant vieulx* 55b39, *C'est cil où vertus sont encloses* 68d23, *Frere cil fera grand peché* 82b11, *Cil qui vostre viz machura* 85c4, *Que ce*

fust cil qui delivra 197c40; 2. adj.: *Qui estoit cil chevallier blanc* 196c22.

b) celuy. 1. subst.: *Celluy qui fist ceste cronicque* 33a19, *Et celluy qui vaincre scaura* 5b15, *C'est celuy comme je suppose* 50b2, *Le pris par droit celuy l'auroit* 58c9, *Celuy seul doibt avoir le pris* 68d25; 2. adj.: *Penssant que celluy nouveau maistre* 236c11, *Et qu'il estoit celuy paien* 253b13.

Obl. Sg.

a) cil subst.: *Encores n'ay je ouy nommer Cil qui doibt estre vostre espoux* 68d1, *De cil qui doibt le pris avoir* 70c19, *Mais demeure à cil qui l'aura* 71c7, *A cil la lectre bailleras* 79c6, *Demain pourrez chevallerie Veoyr reluire en cil qui l'aura* 48b31.

b) celuy. 1. subst.: *Et à celuy que vous plaira* 70c33, *Et que le pris seroit porté A celuy qui* 206d40, *N(y)' avoit celluy qui n'eust espee* 29a38; 2. adj.: *Fist emporter .... Celluy enfant dans son chastel* 5a3, *Par celuy sainct qui tout devise* 33c27, *Qui en celluy voyage alloient* 5d3, *Eux estant en icelluy val* 196a18, *Pour celluy jour faire la jouste* 205c23, *Du seigneur d'icelluy chasteau* 205c19, *Ainsy estans en celuy doubte* 205c24, *A l'aide d'iceluy seigneur* 81a36, *Par celuy dieu qui me forma* 74d15.

Nom. Pl.

ceux. 1. subst.: 37c14, 82a20, 184b12, 190d18, 191a15; 2. adj.: 27c25.

Obl. Pl. ceux subst.: 32b23, 58d37, 114a21, 194b13, 208c5, 214c16.

Sg. fem.: celle. 1. subst.: 38c26; 2. adj.: 32a38, 111d25, 111d28, 191b19, 191b32, 192d31, 204d4, 204b39, 206b24.

Pl. fem.: celles 69d34, 204d25.

2. cest, cestuy.

Nom. Sg.

a) cest: *Cest enfant est filz sans deffault* 4d34, *Que cest enffant soubz quelque rame . . . pourroit estre endormi* 204b20; b) cestuy. 1. subst.: *Sestuy estoit grant seneschal* 10c21, *Que cestuy a membres hardis* 57d1, *Cestuy avoit prins envahie* 58a1; 2. adj.: *pendre me vouldra Cestuy roy ou mourir me fauldra* 25c36.

Obl. Sg.

a) cest: *J(e)' irai à pied en cest endroit* 48b40, *Henry respond que bien torner Ce veult à faire cest accord* 198a26; b) cestuy. 1. subst.: *Tu as Tué cestuy mais moi je veulx* 5b7, *Paix à cestuy si ne propose* 16a33, *Contre cestuy ne faictes rien* 57a4; 2. adj.: *Joyeulx de cestuy advantage* 39a34, *son vueil N'estoit que d'estre en cestuy lieu* 205b19.

fem. ceste: 8b29, 198a23, 198b3, 211d4, 214a40.

Die verstärkten Demonstrativa sind nicht sehr häufig: ce . . . cy 37c21, 192c30, ce . . . icy 39d20, 190c35, ce . . . la 38a24, ceci 241d30.

88] **Pronomen relativum**

1. qui.

une croix vermeille Qui me donne au cueur grant merveille 37b24, *Par le grant dieu en qui je croy* 38d28, *O mere de dieu qui(l) repose* 115b29, *Luy souvint du chevalier blanc Qui(l) luy dit* 116a36.

2. lequel.

Au roy aussi et [à] ses gens Lesquelz furent tost dilligens 212a36, *S(e)' occirent tous excepté deulx Lesquelz se fussent à mort mys* 49c15, *une maladie Laquelle pleresie on nomme* 212b37, *la bonne dame Laquelle comme fille saige* 233b11, *Pour laquelle necessité* 200b27, *Et de Marie sa cousine Lesquelles le bastard conduit* 77d30, *Lesquelles luy sembloient fort belles (: nouvelles)* 240d34.

3. quel.

Si luy plaist au piteulx affaire Quel sans luy il ne se peult faire 239a30, *Une cité qu'avoit choisie En quelle faisoit sa demeure* 229a8, *Ceste grant victoire parfaicte Quelle divinement fust faicte* 231a1, *En quelle belle et bonne ville* 139d29, *Quelle nouvelle il aporta* 141b29.

4. quoy bezogen auf masc. und fem.

Le dit Henry de quoy je conte 197c38, *Chose de quoy n'empirera* 255c12, *aultre chose De quoy n'a faict relation* 190c6, *une espee De quoy il a couppé la teste* 179b10.

89] **Pronomen indefinitum.**

Chaque ist im Lion de Bourges B noch nicht zu belegen, daher wird chacun subst. und adj. gebraucht.

1. subst.: *Chascun devant elle s'encline* 65c8, *Demain chascun ceans viendra* 53d18, *Car chascun selon son endroit* 219b1, *Adonc chascune fut isnelle* 79a16, *Chascune d'eulx fut dilligente* 79b14.

2. adj.: *Que chascun chevalier cheoit* 206d28, *Chascun Roumain en a grant joye* 29a31, *le sang issoit Chascun pas qu'il se conduissoit* 116a27, *Les gens de chacune partie* 195c2.

Nul, nulluy.

Beide sowohl Nom. als Obl.

Nom. a) nul: *Que nul ne le povoit ouir* 190b35, *Sans que nul me peust secourir* 109d11, *Que nul ne leur scauroit pas nuire* 191b11, *Nul ne tacha estre dernier* 111d39, *Que nul homme sans en mentir* 100b7; b) nulluy: *Car nulluy d'iceulx ne guestoit Qu(e)' aux coups venans du pardevant* 114d33, *Et pourtant nulluy fust blessé* 130d31, *avecques luy Car Gombault ne veult que nulluy Eust aulcun mal* 178c12, *encontre de luy Girard luy respond que nulluy Jamais ne luy feroit entendre* 201c29, *Pour aller au devant*

de luy Ne fault estimer que nulluy Ne faillit en ceste entree 200a37.

Obl. a) nul: *Avoit fait serment Qu'à nul ne diroit nullement* 198c33, *Et que plus contre nul ira* 223a30, *Ne vouloit à nul faire entendre* 211d37, *Ny en nul lieu se debatit* 190d26, *Car au partir leur avoit dit Lyon que sans nul contredit* 217c27; b) nulluy: *Il n'estoit à nulluy nuisant* 178d9, *vers luy Car ne competoit à nulluy* 116a11, *Lequel avoit avecques luy Sans aultre confort de nulluy* 197d19, *Autour de luy Et sy n'a pres de soy nulluy* 196a5, ebenfalls *nulluy : luy* 196c25, 190d24.

ne . . . ulluy: *sus luy Des douze enffans n'y eust ulluy* 246c6, *avec luy Penssant que la n'y eust ulluy* 227d24.

Die Form aultruy besteht noch:

Ne dessus aultruy mal disant 178d10, *Parquoy faulsist faire deffence Vouluntiers à aultruy bailler* 222d3, *Nulluy ne doibt blasmer aultruy Dictes moy si pourroys mes huy* 50c2.

Artikel.

90] Es < en les ist noch erhalten.

Son pere fut es plains de Romme 32a23, *Es prisons en fin fons de fosse* 53d23, *Estoit es préz de Monterose* 98b24, *Es préz par devant Monterose* 104b38, *Es préz devant la grosse tour* 102c2, *Par devant Monterose es préz* 77d16, *Luy devoit es champs advenir* 208b39.

esquelles: *Auquel a dit telles parolles Esquelles n'a nulles frivolles* 179c15, *Esquelles esglises ou lieux* 154d28.

Verbum.

91] Indicativ Präsentis.

1. Pers. Sg.: *je prie : Marie* 97a11, *: hostellerie* 96c33, *: melencolie* 94d37, *: mye* 94d27, *je affie : Armathie* 82a7, *je supplie : follie* 83c3, *je certiffie : vie* 78b39, *je salue : lue* Part. Perf. fem. 79d32, *Je cuide qu'en quarante roys* 67d23, *Car j'ayme mieulx ung bien pour moy* 86d16, *Si je l'ayme de tout mon cueur* 80c18, *Lequel j'ayme de bon amour* 150b13, *Je vous pardonne voulontier* 113d9, *Je remporte cy ung escript* 208d22, *Pas n'y compte gros interest* 62d13, *je desire : sire* 66a15, *je repose : passerose* 81d5, *je afferme : ferme* 70a40, *: terme* 70a28, *je regarde : garde* Ind. Präs. 3. Pers. Sg. 87d33; daneben aber noch einmal je command: *En la garde dieu vous command Puis qu'à ce vostre vueil s'estend* 81b14; zweimal ist die falsche Analogiebildung il se recommant durch Reim gesichert: *à dieu se recommant : chercant* (Part. Präs.) 28b15, *à vous se recommant : souvenant* (Part. Präs.) 32b33.

Je puis : je suis 63c20, *: instruis* (Part. Perf.) 80b7, *: deduictz* (Subst. Obl. Pl.) 87b9, daneben *je peux : dieux* 17d39; *je veulx : deulx* 5b7, *: mieulx* 2a13, *: plantureux* 55a6, daneben *je vueil : acueil* 89d35, *: dueil* 2a35, 29d7, *: conseil* 6c31, in Vers 111b40 *religieux : je vueil* ist *je veulx* einzusetzen.

92] Präsensstamm.

declairer: *je declaire : faire* 93d2, *: affaire* 52a14, 76d15, *il declaire : Sainctc Clere* 97c22, *: affaire* 61d29, *: j'espere* 54b40.

clamer: *clame* 3. Pers. Sg. *: dame* 67c38, 68b13, 91c30, *: infame* 66d15; *reclame* 3. Pers. Sg. *: dame* 76a1, *: diffame*

92b16, : *Guillame* 236b27; *proclame* 3. Pers. Sg. : *dame* 97d5, : *Guillaume* 220d29.

aimer: *ame* (Ind. Präs. 3. Pers. Sg.) : *ame* (Seele) 30a15, *on ayme : dame* 86a34.

parler: *je parle : parle* (die Perle) 95d7, *Florentine . . . Parle au paulmier si longuement* 83c32, daneben aber: *le pellerin qui . . . Parolle a nostre prisonniere* 84a26.

labourer: *il labeure : heure* 139a33, 231a21.

demourer: *il demeure : heure* 155c17.

Verba auf -oyer.

larmye (Ind. Präs. 3. Pers. Sg.) : *amye* 111c29, 138b1, : *mye* 91d25, *lermie* (Conj. Präs. 3. Pers. Sg.) : *amye* 54b34, *elle flambie : Marie* 82c32, *verdie* (Ind. Präs. 3. Pers. Sg.) : *conduye* (Conj. Präs. 3. Pers. Sg.) 88b13.

ouvrir, decouvrir: *euvre* (Conj. Präs. 1. Pers. Sg.) : *Genevre* 111c6, *euvre* (Conj. Präs. 3. Pers. Sg.) : *Genevre* 112d9, *desquevre* (Ind. Präs. 3. Pers. Sg.) : *Genevre* 135a16, 215c39, : *œuvre* 128c21.

secourir: *sequeure* (Conj. Präs. 3. Pers. Sg.) : *heure* 51b37, 88d9, 100a16.

saillir, tressaillir, assaillir: *sault* (Ind. Präs. 3. Pers. Sg.) : *assault* (Subst.) 215b11, *assault : fault* 96c35, *tressault hault* 70d40, : *assault* (Subst.) 129c23.

93] **Konjunktiv Präsentis.**

Die 1. Conjugation hat im Sg. ein *e* angenommen: *Nul ne trouva qui l'en depporte* (: *la porte)* 82a38, *Je requiers dieu qu'il nous conforte* (: *sorte)* 95c5, *Qu'il se donnast trousiours en garde De son païs et qu'il regarde* 199a18, *Que le droit veult qu'on me presente* (: *Tarente)* 68c32, durch Silbenzählung gesichert: *coupe* 154c26, 214a36, *espouse* 68d35.

Alte Kurzformen sind:

gard.

Jesus vous gard de desarroy 81b17, *Lyon que Jesus saulve et gard* (: *tard)* 65b33, *Au dit Olivier que dieu gard* (: *regard)* 206b21, *Et gard toute vostre noblesse* 1b25, *Monsieur que je pry que dieu gard* (: *egard)* 1b1, *Et luy dit Jesucrist vous gard* (: *ceste part)* 90d20; daneben aber auch garde: *Qu'il vous garde d'aversité* 107b26, *Mais dieu la garde de misere* 89a36.

doinbt (doint).

Vous doinbt soullas chiere cousine 95a28, *Frere se dieu me doint secours* 82b22, *Dieu m'en doint joyeuse nouvelle* 74c1, *Dieu doint que soyez son espoux* 61c18, *Bonheur vous doint en chascun lieu* 1b24, *Dieu doint qu'elle me soit future* 35c12; daneben pardonne: *Que Jesus pardonne à Lyon* 97d28.

puist.

Genevre que dieu puist maudire 75d6, *Des traistres que dieu puist maudire* 77c27, *Qu'ung jour vengence puist tenir* 234d13, *Priant à dieu . . . . que le cor . . . . Puist sonner et legerement* 241b25, *leur plaise que Puist sortir sans encombre avoir* 241d25, *Affin qu'on puist par eulx congnoistre* 221b5; daneben puisse: *Qu'il puisse le hault pris conquerre* 47b36, *Qui vous puisse faire dommaige* 53a4, *Que tout pellerin qui abuse Puisse mourir de mort confuse* 82b34, *Que je requiers au tres doulx sire Jesus qu'il la puisse mauldire* 89a34.

94] aller.

1. *qu'il s'en aille : maille* 2a17, *: sans faille* 126b11, *aille* 3. Pers. Sg. *: bataille* 30b31, 130b10; 2. *qu'il voise : noise* 18c23, 192c17, 196a22, *: poise* 202c2.

dire etc.

on die : melodie 180c18, *: vye* 89b37, *: chevalerie* 71a12, *: faerie* 61b16, daneben dise *: Car en sa nef n'a marchandise*

Ne aultre chose que l'en dise 168a29; *il mauldic : estudie* (Subst.) 84d5, *il conduye : choisie* (Part. Perf. fem.) 77a9, *: je me humilie* 95a31.

venir etc.

il vienne : sienne 79a28, *il maintiegne : enseigne* 106c28, *maintienne : Compienne* 181a10. Da *n* mit *ñ* reimt (§ 60), läßt sich die Aussprache in diesen Formen nicht feststellen.

estre.

je soye : monnoye 37c1, 48b35, *: j'aye* 37c11; daneben *je soys : Se me suffit Que soys avec vous demourante* 89d1, *Jesus a permis qu'en tout lieu Je te soys secours et appieu* 66c37; *tu soys : Pellerin le bien soys venu* 79b36, *Quoy que tu ne soys espeusé* 93d27; *il soit: Que par luy ne soit mis à mort* 105d23, *Que son corps ne soit à mort mis* 109a3, *Mauldit de dieu soit por vray dire* 69a2.

(Über ils soyent vgl. § 34, 3).

95] **Imperfectum und Conditionalis.**

Die Endung der 1. Pers. Sg. ist -oye und -oys.

enmenoye : la voie 225d15, *comptoye : proye* 51d35, *avoye : voye* (videam) 152a2, *: soye* (Seide) 34a19, *faisoie : joie* 23a27, *passoie : verdoye* (Ind. Präs. 3. Pers. Sg.) 34a13, *je me plaindoye : voye* 127a35; *je vouldroye : monnoye* 71a4, *je feroye : monnoye* 80d16, *je apporteroie : la voye* 79d28, *je me daigneroye : la joye* 149a5, *je me vengeroye : ma voye* 37d23.

j'avoys : bourgeoys 41a21; nicht durch Reim gedeckt sind folgende Formen: *j'avoys* 67b7, 83b19, 74b18, *j'estoys* 79d14, *je sçavois* 74b7, *je commençoys* 85a19, *je demouroys* 85b35, *j'aymoys* 96b9; *j'auroys* 80d19, *j'aymeroys* 80b25, 75c19, *je priseroys* 84a4, *je feroys* 83b21, 78a21, *je vouldrois* 83a38 etc.

96] **Futurum und Conditionalis.**

Vielfach zeigen die Fut. und Condit. der 2. und 3. Conjug. ein analoges e:

Durch Silbenzählung gesichert: *metteray* 75b29, *metteront* 64c33, 91d33, *venderay* 85a15, *perderons* 76d17, *batera* 187c23, *abatera* 192a17, *combatera* 187c22, 192b26, *combaterons* 76d29, *deffendera* 61b26, *croistera* 93c31, *recepuera* 223d38; *deveroit* 201c31, *mecteroit* 211b28, *renderoient* 241c23.

Dies analoge e ist auch einzusetzen in: *mect[e]ra* 189b28, *promect[e]ra* 189b27, *congnoist[e]ra* 235a31, *rend[e]ray* 190b5, *congnoist[e]roit* 174d28.

97] Andererseits zeigt sich bei gewissen Verben der 1. Conjug. das Bestreben, e im Futur und Conditionalis auszustoßen:

mener: *menra* 53d22, 216a30, *merroit* 254c5, 235a7, *enmenroit* 222a9; daneben auch die modernen Formen: *meneray* 50b16, *mainneroit* 114c28, *amainneroit* 114c27, *emmeneray* 75c14.

donner: *donray* 80d26, 70d14, 150b8, *donra* 66b34, *donrez* 82d18; daneben: *donneray* 80d15, 82c2, *donnera* 82c3, 214b37, 69d20, *donneroit* 213d5, 231c24, 227a19.

laisser: *lairay* 88b19, *lerray* 4c1, *laira* 73a25, *lerron* 3d27, *lairez* 62c35; daneben: *laissera* 222a16, 157c40, 98a35, 96c14, *laisseray* 108b10, *laisserons* 92a28.

demourer: *demourray* 83b11, *demourra* 103d7, 236c31, 96c12, *demouroit* 211d13.

Hier schließen sich an: louer : *loura* 225b27, ouir: *orra* 100b25, *orrez* 87d11, 73d7, 72b8, *orroit* 82d10, 245a38 und assaillir *: assauldra* (*: fauldra*) 190d5.

98] **Participium Perfecti.**

conquis 98d2, 98d38, *conquise* (*: guise*) 117b9, *encloz* 78b13, 78c9, *enclose : pose* 81a2, *: Monterose* 77c31, 98b25,

forclos 78c10, *arsse* fem. 70d8, 72d37, 109a33, 109c22, *espars : lombars* 93b37, *desconfiz : filz* 76c5, *consuivy* 76b40, *sentu : vertu* 65a12, *sentue : rue* 81d35, *tolu* 179a12, *tolue : drue* 92a2, *retollue : vallue* 101c6.

99] **Infinitiv.**

querir steht neben querre.

querir : secourir 95b40, *: tenir* 31b7, *enquerir : courir* 110c17, *acquerir : ferir* 204a4; durch Silbenzählung und Verston gesichert: *querir* 110d11, 112b31, 115b20, *enquerir* 88d27; *querre : terre* 121c32, *enquerre : guerre* 107d10, 192c7, 208b10, *: terre* 79d10, 106d5, *requerre : terre* 241a23, *acquerre : guerre* 210a39, *conquerre : terre* 38b23, in Vers 174c1 ist *enquerir* durch *enquerre* zu ersetzen, da das Reimwort *terre* ist.

suivir 95d37, 98c15, *deffaire : affaire* 114c33, *: desplaire* 115b3, *desconfire : du pire* 102c14, *tollir* 113a20, *: abolir* 185a6, *ardoir : voir* 215d3, *: devoir* 252a27, *: avoir* 233d6, *: le soir* 232d34, *aparoir : por voir* 237c39, *finer : disner* 185a31, *finee : tournee* 77b38, *regir : desir* 199d22.

100] **Periphrastische Formen.**

Periphrastische Formen sind äußerst häufig mit estre und aller.

1. estre: *Lyon fut parcevant* 91d23, *qui fus . . . creant* 103c36, *qui fut . . . . creant* 106b35, *on fut . . . parlant* 120d3, *fut suyvant* 92c9, *que soys . . . . demourante* 89d1, *que soys . . . vivant* 87a25, *sera yssant* 84b17.

2. aller: *nul va suyvant* 88a33, *va enquerir* 95c34, *va reclamer* 102d23, *se va pressant* 102d33, *va cerchant* 106a12, *s'en va fuyant* 105d10, *qui va courant* 104c37, *s'en vont fuiantz* 105b11, *qui vont fuyant* 106d25, *fuiantz s'en vont* 106d19, *vont courantz* 103d38, *vont ruant* 117a15.

Feststellung des Dialekts und der Entstehungszeit.

Die wichtigsten sprachlichen Merkmale sind folgende:

1. -age > -aige : -eige : -ege.
2. -agne > -aigne : -eigne.
3. -ail(le) : -eil(le).
4. a + l + m > a + m.
5. e + r + Cons.: a + r + Cons.
6. ǫ + Cons.: ou + Cons.
7. ai + Cons.: ę + Cons.
8. afr. ei > oi.
9. oi : ę, ai.
10. oi noch nicht oa gesprochen.
11. iée > íe.
12. ie > e reduziert (aprocher, bref).
13. afr. ou > eu.
14. eu : ëu.
15. -en : -an.
16. -in : -ain.
17. -ine : -aine.
18. -ein : -ain : -oin.
19. -ien : en, an.
20. Voc. + l : Voc. + l̃.
21. r verstummt in der Verbindung Voc. + r + Cons.
22. Auslautendes z = s.
23. s verstummt im Auslaut und vor Cons.
24. Voc. + -che : Voc. + -ce.
25. Voc. + -gne : Voc. + -ne.
26. Völliger Schwund der Flexion beim Nomen und Pronomen.
27. Weitgehende Annahme von analogem e im Femininum afr. Adj. einer Endung.

28. Imperf. -oie und ois.
29. Endung -ent kann vor vocal. Anlaut elidiert werden.
30. Futur: 1. metteray etc.
2. donray etc.

Der Lion de Bourges B ist hiernach offenbar ein franzischer Text. Folgende Kriterien gestatten uns, die Grenze noch enger zu ziehen:

1. *ou* > *eu* (Suchier Gröb. Grundr. Karte XI). Als Südgrenze gewinnen wir die Linie Orléans-Montargis-Nogent sur Seine, als Ostgrenze die Linie Nogent sur Seine-Provins-Reims.

2. *en* : *an* (Karte IX). Nordgrenze bildet die Linie Virton-Reims-Soissons.

3. *-ei* > *oi* (Karte X). Der Text gehört östlich der Linie Mantes-Paris-Châteaulandon.

Somit gehört unser Text dem Südosten der Ile de France an, dem Stück, welches durch die Marne im Norden, durch die Seine im Süden und Westen begrenzt wird. Punkt 6 und 19 der eben aufgezählten sprachlichen Merkmale legen die Annahme nahe, daß der Dichter direkt Pariser war.

Als Entstehungszeit des Lion de Bourges B möchte ich den Schluß des 15. oder den Anfang des 16. Jahrhunderts annehmen (vgl. Wilhelmi § 30).

Textprobe.

Der folgende Text entspı icht Seite 12—15 der Inhaltsangabe in Hüdepohls Disserlation Greifswald 1906.

225a] **D**(e)' Olivier present je me tais
De sa proësse et de ses fais
Et reviens au bon roy Guillame
Qui est en honneur et en fame
Dedans Palerne bien gentille.
Luy estant en icelle ville
Avec Ganor le bon preudhom
Et le bastard plain de renom
Et Morandin le filz Hermer
Que Lyon voulut tant aymer.
    Eulx estant ung jour en devise,
Ganor de demander s(e)' advise
A Guillame, pourquoy varie
Si long temps, qu'il ne se marie,
225b] Et que bien seroit leur voulloir
Que point ne descedast sans hoir.
    Au propos que Ganor a dit
Le dit Guillame respondit
Qu'i bien sçavoit une pucelle
En Damarie la plus belle
Qui(l) soit delà en Aragon
Niepce au roy nommé Sinagon
Et elle de nom Gracïenne
Croyant en dieu comme crestienne;
Mais son oncle n'y creoit point.
    Denotoit aussy sus ce point
Que la predite Gracïenne
Qu'il tenoit pour amie sienne
Luy avoit transmis ung aneau
En signe d'amour le plus beau
Qu'homme peult regarder ou v(e)oir;
Pourquoy *veult* faire son devoir
Au roy Sinagon anoncer
Et par exprès luy denoncer
Par quelque vertueulx messaige
Que, s'i veult faire comme saige,

225b18 voulloit

Gracïenne bref luy envoye
24 Sans chercher aultre sente ou voie;
Ou il yra à grant puissance
Luy faire tres gref[ve] nuissance
27 De quoy il ne se loura pas.
Mais pour vers luy faire les pas
Demande qui y peult aller.
30 Ganor s(e)' advansant de parler
Dit que Morandin estoit seur
D'entreprendre le faict si pur,
33 Que point on n'en auroit reproche.
A ces motz Morandin s(e)' aproche
Proferant que de bon couraige
36 Vouluntiers feroit le voiaige.
Après qu'il eust prins ceste charge,
Monta en mer en une barge
39 Promectant bien faire l'exploit;
Mais aultre chose mieulx luy plait
225c] Que de penser à la raison;
Car de plus grande traïson
3 Ne se sçauroit on deviser
Qu'il se voulust puis adviser.
Car en son cueur y proposa
6 Et en son segret le posa
Qu'il feroit en bref et à tort
A Guillame souffrir la mort
9 Et à tous les enffans aussy
De Lyon sans avoir merci,
Proposant qu'après ce mal faict
12 Il se mect[e]roit en effect
De possesser toute leur terre
Par subtil moien ou par guerre,
15 Tant qu'il en seroit le recteur
Le regent et gubernat[e]ur.
Luy estant en celle pensee,
18 En bref a la grant mer passee;
Et luy arrivé en Farise,
Vint au palais que moult on prise
21 Saluër le roy Sinagon

Bien humblement de par Mahom
Par telz termes ou motz exprès
Comme vous orez si après:
„Sire, vous avez une niepce
Laquelle a esté de grant piesse
Aymee du bon roy Guillame
De Palerne. Icelle dame
Desire avoir en mariage;
Il vous mande par mon message
Qu'elle luy soit en bref livree
Et pour sa femme delivree,
Ou il vous viendra assaillir.
Mais, sire, se voullez saillir
Dehors d'icelluy grant danger,
Je vous diray pour abreger
Choze qui(l) vous sera propisse.
Si au faict y a quelque vice,
De cela ne vous peult challoir
Pour faire le cas mieulx valloir:
225d] Vous me baillerez Gracïenne
Que Guillame tient ja pour sienne
Avec quelque nombre de gens
Aux armes fors et dilligens.
Et nous arrivez près Palerne,
Ainsi que mon conseil discerne,
Nous y entrerons à minuit.
Et puis par le nostre deduit
Il n'y aura maistre ne sire
Que nous n'aillons au lict occire.
On m(e)' ouvrira assez la porte,
Pour tant que nouvelles je porte
Pour l'utilité de la ville.
Mais ma scïence seroit ville,
Si Gracïenne n'en menoye;
Car s'on la perçoit en la voie,
Jamais on [ne] vouldroit penser
Que nous voulsissions offencer
Contr*e* la magesté royalle."

225d19 contra

La parolle fut amyable
Au roy que Morandin a dit
Et puis sans aultre contredit
Gracïenne envoia querir
[A] laquelle sans contredit
Luy declara ceste raison
Sans toucher à la traïson,
Comment il [l']voit accordee,
Mais que point n'y soit discordee,
A Guillame filz de Lyon
Le plus preux entre ung million,
Mais qu'elle y vueille consentir.
Respont que jamais dissentir
N'y vouldra, puis que c'est son gré,
Et tout par moien et de gré
Vouldra de son conseil user.
Ce dit, sans targer ny muser
Fist le roy Sinagon cherger
Aulcuns navires de leger
De plus de dix mille gendarmes
Asseurés et bien promps aux armes.
226a] Et pour obvïer au meschef
Qui(l) peult advenir pour leur chef,
Leur delivra ung sien nepveu
Assez en scïence pourveu
Lequel eust Lucïen en nom
Desja florissant en renom
Auquel il a baillié la charge
Avant qu(e)' entrer dedans sa barge
De ceste segrete conduite,
Luy priant qu'elle soit bien duite,
Et que Morandin n'entre pas
Pardedans Palerne ung seul pas
Portant quelque armure sus soy,
Comme il a promis par la loy;
Et s'il veoit qu'il trapassast
Contre son dire et ravassast,
Qu'il soit le premier mis à mort.
Ce dit, partirent de ce port

Avec Gracïenne la belle.
Mais pas ne pensoit que rebelle
Fust Morandin à son seigneur;
Toutesfois traitre plus gregneur
Ne pouroit on nul lieu clamer.
Tant exploiterent en la mer,
Qu'ilz arriverent en bref terme
Assez près de la terre ferme,
Tant que de bien près povoi(e)nt v(e)oir
Palerne et à cler percepvoir.
Quant Morandin se perceut près,
Pourpenssa, comment ses faulx très
Il pouroit segret achever,
Pensant qu'il fauldroit eschever
La noise le cri ou le bruit.
Or estoit il ja toute nuit,
Parquoy ce prindrent à ramer
Jusques au bout de ceste mer;
Et quant ce virent au plus bas,
Morandin s(e)' advisa d'ung bras
Qui de ceste mer traversoit
Par dedans Palerne et passoit.
226b] Mais de nuit on faisoit estendre
De fortes chaines et les tendre
Dehort à aultre du rivaige,
Affin qu'il n'entrast personnage
Dedans la ville sans parler.
Parquoy delibera d'aller
Morandin faire dessirer
Les chaines et les deserrer
Luy deusiesme dens ung bateau
Sans escri en nagant tout beau.
En une tour a quelque garde
Qu(i)'a les clefz des chaines en garde.
Mais quant Morandin luy affie
Qui il est et luy signifie
Que il amene Gracïenne,
Bien tost fust la voulunté sienne

226a19 A tout — 34 Drestoit

Pour ceste joieuse aventure
De luy faire brefve ouverture.
Mais quant vit qu'on venoit à luy,
Sans estre entendu de nulluy
Dit à celluy qui l'amena
Et jusques au dit lieu mena:
Qu'il s'en retourne de grant erre
Dire à Lucïen que la guerre
Fauldra tantost y commencer,
Et pourtant qu'il face agencer
Tous ces gens vistement en arme;
Et quant il sonnera alarme,
Qu'il pense d'etendre le ton
De son haultain cor de leton
Et, ce faict, qu'il pense à courir
Pour le venir tost secourir.
Le messagier en ce passaige
Ordonnément fist son messaige,
Ainsi que Morandin a dit.
Et quant Lucïen l'entendit,
Soudainement fist aprester
Tretous ses gens et atreter,
Comme il a esté proposé
Et par le messaige exposé.
226c] Quant Morandin vit que fortune
Luy estoit bonne et oportune,
Pour achever son traitre exploit
Sans atarger ny faire plaict
Sonna son cor si haultement,
Que Lucïen soudainement
Le peult facillement entendre,
Lequel sans songer ny attendre
Entra dedans icelle ville
Par une fasson si tres ville,
Que on ne sçauroit recorder.
Tel eschac fist à l'aborder,
Qu'il n'en fust jamais ung pareil;
En ce tres cruël apareil
Creature ne rencontra

En son chemin ny encontra
Qui(l) ne fust tost livre[e] à mort.
18 En cruaulté fust si amort
Avecques sa paienne gent,
Que par ung voulloir indigent
21 Commectoi(e)nt si tres vil delict,
Qu'il alloi(e)nt tuër dens le lict
Les enffans alectant la mere.
24 En ceste guerre tres amere
Estoit Morendin conducteur
Des Sarasins et leur ducteur.
27 Après plusieurs fais ors et lais
Les amena dens le palais
Où estoit Guillame endormy,
30 Non pensant que son ennemy
Fust si près de luy en aguet
Dont mortel en estoit le guet.
33 Guillame en ce dit estrivier
Songoit, qu'ung matin esprivier
Qu'il avoit nouri longuement
36 Le venoit grever mallement
Les deux yeulx qu'il a en la teste.
Mais voyant ceste malle feste,
39 (Par) Une alouette amoureuse
Estoit tout soudain curieuse
226d] De luy restablir sa lumiere.
Puis songoit par aultre maniere
3 Que treize faulcons l'eslevoient
En air et puis tant le grevoient,
Qu'il le gectoi(e)nt en une fosse
6 En doulleur et en paine grosse,
Au songe print tant de fraieur,
Et en eust si serré le cueur,
9 Que tout soudain se reveilla,
Puis son chambrelain esveilla
Pour luy conter la vision.
12 Mais les gens de division
Si à despourveu les surprindrent,
Que sans targer Guillame prindrent

15 Et puis actendant l'essellier
L'avallerent en ung viel cellier.
Le bastard Ganor et leurs femmes
18 Avecques plusieurs lès infames
Les bouterent tous en prison.
Mais ceste grefve mesprison
21 Plouroit asprement Gracïenne;
Car point de la voulunté sienne
N'avoit esté faict tel meschief.
24 Morandin des traistres le chief,
Quant eust faict son beau et son bon,
Envoya au roy Sinagon
27 Tout son vil ouvrage anoncer
Et par exprès luy denoncer
Qu'il vienne à Palerne si tost,
30 Et que luy estant en son ost
Avoit faict telle dilligence,
Que toute la noble regence
33 Tenoit à son gré en prison.
Quant le Turcq entent la raison,
Jamais de si joieuse feste
36 Ne luy a nouvelle esté faicte,
Parquoy tost et incontinant
Print ce qui(l) luy fust pertinant
39 Pour sa necessité de vivre,
Et puis sans targer se delivre
227a] De se mectre dedens la mer
Où maulgré le vent tres amer
3 Qui leur fist ung jour destourbier,
Sans aultre plus grant encombrier
Si bien son chemin diriva,
6 Que dedans Palerne arriva.
Or est le faulx roy Sinagon
Croyant en son villain Mahon,
9 Arrivé en ceste cité
Luy à tout mal faire (mal) incité
Joyeulx de la perte et dommage
12 Que Guillame plain de couraige,
Par Morandin avoit eueu.

Quant fut des citoiens resceu
15 Pour leur seigneur et [leur] regent,
De demander fu(s)t (tost) dilligent
Sa belle niepce Gracïenne
18 A qui dist qu'en la gent paienne
Si bon mari luy donneroit
Et de bref ce ordonneroit,
21 Qu'elle s'en tiendroit pour contente,
Priant qu'elle otast son entente
Qu'elle avoit sus le roy Guillame;
24 Car en son vivant n'aura femme,
Si Mahon le veult secourir,
Disant qu'i le fera mourir
27 Luy et toute sa compaignie
Tout en despit de sa lignie.
Ce dit, Morandin ordonna
30 Mareschal, tel don luy donna
Pour conduire sa grande armee,
A cause qu'il avoit formee
33 Puis peu de temps batie et faicte
Ceste traïson sy infecte.
Morandin voyant le guerdon
36 Que le roy luy a faict en don
Humblement le remercia
Et de bon cueur le gratia;
39 Après fist une espitre ou bref
Escript au long non pas en bref
227b] A ses freres filz de Hermer
A Bourges qu'i voulut aymer.
3 Au contenu du bref fut mis,
Comment à eulx ses [bons] amys
Mandoit, ainsi qu'il fist entendre,
6 Que deshormais povoi(e)nt contendre
De leur proclamer heritiers
De Bourges et les vrais rentiers,
9 En leur asseurent pour tout vray
Que si bien il avoit ouvray
Envers le filz Lyon Guillame,
12 Qu'à dieu avoit rendu son ame.

De l'autre y leur affioit
Olivier et certifioit
Qu'il combatoit oultre la mer,
Où tant eust le vent si amer,
Ung jour naigeant quelque endroit,
Que jamais pour tort ny pour droit
Ne luy est possible advenir
Si bien, qu'il puisse revenir
Ne jamais en France aparoistre.
De son sing signa ceste lectre,
Puis la bailla au messaigier,
Priant qu'il allast de leger
A Bourge en Berri la porter
Pour le cas et mieulx suporter.
Comme en l'histoire ay retenu,
Estoit au dit bref contenu
Qu'ilz retirassent le sainct cor
Devers eulx, estant au tresor,
En y remectant ung pareil·
Et puis en firent tel esseil,
Que nul ne le puist plus sonner
Ne le faire hault resoner.
Le messager n'est atargé
Dedans Palerne ne targé,
Que bientost ne se mist en voie,
Et ainsi que vent le convoie
Par la mer en ramant grant erre
Qu'il arriva en plaine terre;
227c] Sus laquelle tant chevaucha,
Que Bourges en bref aprocha.

Comment les treze filz
de Hermer tuërent l'arcevesque
de Bourge pour avoir et em-
bler mieulx à leur aise le cor
de miracle. *Chāp.*

Quant le messagier arriva
Dedans Bourges, il diriva
Son chemin au palais en bref

Pour presenter sa lectre ou bref
Lequel Morandin envoya
Qui tant fortune envoy[a]
Le dit messager à son chois,
Que les treize enffans ceste fois
Estoi(e)nt à ceste fois ensemble
Ausquelz le dit bref faict tres ample
De le bailler ne s(e)' exempta
Et humblement leur presenta.
Quant ilz eurent le dit bref veu
Et tout au long leu et perleu,
Le plus aisné ce print à rire
Et puis il commença à dire
Que leur frere estoit homme saige
Qui si bien a faict cest ouvrage,
Comme il mandoit par son escript,
Procedant de bien grant esprit.
Après ce mirent en conseil,
Comment ilz pouroi(e)nt faire esseil
Du cour predit miraculeux;
Mais Ysacar l'aisné d'entr'eux
Dit [que] premier fauldroit pourvoir,
Comment pouroi(e)nt le cor avoir.
Et ainsi qu'alors devisa,
D'une faulceté s(e)' advisa,
Disant qu'il failloit convïer
L'arcevecque et se jour prïer
De venir au palais souper
Et puis, luy venu, s(e)' occuper
227d] A lui bailler quelque poueson
Sus ung morceau de venoison
Tellement, que mort en ensuive,
Et, ce faict, par scïence vive
Luy oster les clefz du tresor
Où est enfermé le dit cor.
Ce dit par Ysacar glosé
Fust tenu que bien proposé
Il avoit dessus cest affaire;
Parquoy soudain ung cor vont faire

Tout semblable à l'aultre et pareil.
12 Après se soudain apareil
Quelcun d'entre eulx le plus abille
Vers l'arcevesque de la ville
15 Print soudainement le chemin,
Luy suppliant qu'il soit enclin
De venir souper au palais
18 Où de beaux metz et non pas lais
Trouvera pour luy apresté
Et le bancquet bien atreté.
21 Tant l'arcevesque supplia
Le filz Hermer, qu'il se plia
Venir au palais avec luy,
24 Pensant que là n'y eust ulluy
Qui(l) luy vousist faire aulcun gref.
Eulx venuz au palais en bref
27 Pour souper en icelluy soir,
On a faict l'arcevesque ass(e)oir
En quelque lieu assez notable;
30 Et luy estant assis à table,
Ung des treze enffans escuier
Au souper le vint escuier
33 Et servir pour les metz trencher.
Mais ung morceau luy vendit cher;
Car envers la fin du banquet
36 On luy apresta son paquet
Dessus ung morceau de viande.
Lequel souffrit paine si grande,
39 Aussytost qu'il [l']eust avallee
Et que son corps fust devallee,
228a] Que du mal tumba à l'enverse
Par la poison si tres diverse
3 Laquelle on luy fist lors menger.
Après pour le cas mieulx renger
Le porterent en une chambre
6 Assez obscure et assez cambre
Où le gecterent sus ung lict,
Puis pour parfaire le delict
9 D'une touaille l'ont senglé

Le col de quoy l'ont estranglé.
Et après, ce cas advenu,
Le clergé est là [tost] venu
Lequel a porté de grant erre
L'arcevesque enterrer en terre,
Pensant que dedans ce demaine
Fust mort d'aultre chose soudaine.
Ce faict, par moyen et advis,
Comme avoit esté devis,
Les trez' enffans que je raconte,
Et comme l'histoire [le] conte,
Ayant la clef à leur desir
Du tresor et à leur plaisir,
Quelque heure bien discretement
Alloi(e)nt embler secretement
Le dit cor que tant il desirent;
Et puis au lieu de luy ilz mirent
L'autre cor qu'ilz avoi(e)nt faict faint
Ressemblant à celuy tres sainct.
Ce faict, ilz se vont adviser,
Comment ilz pouroi(e)nt diviser
Le dit cor ne par quel fasson.
Eulx pensant en ceste raison,
Prindrent leurs gleves et cousteaux
Et depuis seseaux et marteaux
Le cuidant [tout] en pieces mectre;
Mais oncques ne l'ont sceu demettre
De sa force et fasson premiere.
Ysacar puis ceste maniere
Fist allumer ung bien grant feu
Disant qu'il seroit fort desceu,
228b] S'il ne le faisoit consommer.
Mais pour quelque feu allumer
Quel en eust en ce jour faict faire
Ne sceurent le dit cor deffaire
Ne l(e)' amendrir de sa valleur.
Ysacar voyant ce malheu[r],
Ne sçait plus que dire ou penser,

228a24 Allerent — 228b5 amendrit

Toutesfois ne se veult tenser
9 De viser, comment ce peult duire
Pour le susdit sainct cor destruire.
Mais le mai[n]sné de tout les treze,
12 Voyant qu'on ne p[o]voit à l'eze
Rompre le cor ny à(f) fin mectre,
Dit que dieu le vouloit permectre
15 Et que bien pouroit advenir
Que quelque jour au parvenir
En pouroi(e)nt quelque mal souffrir.
18 Mais Ysacar tousjours offrir
Se vouloit de le mectre à fin,
Parquoy le diable son afin
21 Luy conseilla et de leger
Le porter en quelque verger
La où l'enfoui[ren]t grant erre
24 Plus de vingt piedz dedans la terre.
Mais nostre histoire nous raconte
Et pour verité nous le conte
27 Que, quant le cor fust enterré
Et dedans la terre serré,
Que si tost par le d[i]vin estre
30 On vit ung petit arbre naistre
Pardessus qui au parvenir
Portoit, comme il peult advenir,
33 Les fueilles en forme de cor
Qui estoit ung bien grant tresor.

Lebenslauf.

Am 20. Juni 1885 wurde ich, Emil Stein, evang. Konfession, zu Gartz a/O. als Sohn des Ackerbürgers August Stein geboren. Ich erhielt meine Schulbildung auf der Volksschule und dem Gymnasium meiner Heimatsstadt. Nach Bestehen der Reifeprüfung Ostern 1904 studierte ich neuere Sprachen und Geschichte ein Semester in Greifswald, sodann vier Semester in Berlin. Michaelis 1906 kehrte ich nach Greifswald zurück und bestand daselbst das Examen rigorosum am 21. Dezember 1907.

Ich besuchte die Vorlesungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

in Berlin:

Brandl, Delmer, Ebeling, Geiger, Haguenin, Harsley, Hecker, Lenz, Pariselle, Paulsen, Schäfer, E. Schmidt, Schmitt, Spies, Stumpf, Tobler;

in Greifswald:

Bernhein, Campbell, Deecke, Heuckenkamp, Kessler, Konrath, Plessis, Rehmke, Reynaud, Schuppe, Stengel, Ulmann.

Es sei mir gestattet, an dieser Stelle meinen hochverehrten Lehrern meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderer Dank aber gebührt Herrn Prof. Dr. Stengel, der mich bei der vorliegenden Arbeit zu jeder Zeit in liebenswürdigster Weise unterstützte.







